ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Beilage in dieser Ausgabe

Amtsblatt für die Stadt Angermünde Nr. 2/2018

Nummer 2 | 28. Jahrgang

16. Februar 2018 | Woche 7

Bunter Kinderneujahrsempfang

FESTLICH GESCHMÜCKTES RATHAUS EMPFING KINDER DER KITAS UND HORTE

Foto: Stadtverwaltung

Wie versprochen wurde am 11. Januar der Kinderneujahrsempfang im Rathaus durchgeführt. Bürgermeister Bewer lud die Kinder der Kindertagestätten und der Horte dazu ein. Das Rathaus wurde durch die Mitarbeiter festlich und bunt geschmückt und die Kinder konnten ausgelassen mit ihren Erziehern und der Tanzlehrerin X-Tina umhertoben. Weiterhin unterstützte das Netzwerk für Familien, der Deutsche Kinderschutzbund Uckermark e. V., die Gesellschaft für Gesundheit und Pflege mbH, die Stadtbibliothek Angermünde und die Volkssolidarität. Bäcker Schreiber und der Bioladen „Wildblume" sorgten für das leibliche Wohl.

Fortsetzung auf Seite 2

ANZEIGEN

persönlich und individuell
ROTH in allen Preislagen
BESTATTUNGEN
Bahnhofstr. 24 • Gramzow
Tag + Nacht
☎ (03 98 61) 472

World Vision
Zukunft für Kinder!
worldvision.de

Neujahrsempfang für Kinder

RATHAUS FESTLICH GESCHMÜCKT

Fortsetzung von Seite 1

Bürgermeister Bewer und die Fachbereichsleiter ermöglichten einen Rundgang durchs Rathaus mit Blick in den Tresor der Stadtkasse sowie in das Bürgeramt und erklärten kindgerecht die Arbeit der Verwaltung. Die Mitarbeiter des Fachbereiches Bildung, Kultur, Soziales gingen mit den Kindern auf Schatzsuche. Für den kleinen Hunger konnten sich die Kinder am Kinderbuffet mit Obst, Pfannkuchen und gesunden Säften bedienen. Den ganzen Tag lang gab es neugierige Blicke und viele Fragen, die der Bürgermeister sehr gern beantwortete. Die Kinder bedankten sich mit selbstgebastelten Geschenken für die schönen Stunden. Ein Höhepunkt am Nachmittag war der Auftritt der Schülerband „Die Halbstarken" der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule, die viel Applaus erhielten.

Fachbereich Bildung, Kultur Soziales
FBL Birgit Ritter

Begrüßung der Kita-Kinder

Spielen – eine Hauptanliegen!

Im Beratungsraum des Bürgermeisters

Kinder- und JugendUni 2018

VORLESUNGSPLAN BARNIM UCKERMARK 13. BIS 17. MÄRZ

Vor zehn Jahren, im September 2008, startete die KinderUni Barnim Uckermark mit ihrem ersten Semester. Angefangen mit drei Vorlesungen, in denen ca. 400 Kinder Gasthörer/innen an der Hochschule waren, werden inzwischen 7 bis 9 Vorlesungen angeboten und es besuchen jeweils mehr als 1000 „Studenten/innen" die Semester. Und, in diesem Jubiläumsjahr wird auch die Gesamtzahl aller Teilnehmer/innen von über 10.000 geknackt! Hinzu kamen in den vergangenen Jahren noch die JugendUni und die beliebte Familienvorlesung am Sonnabend. Auch das neue Themenangebot 2018 umfasst neben Naturwissenschaften ebenso wieder kulturelle und gesellschaftswissenschaftliche Fragestellungen. Das aktuelle Programm ist den Schulen im Barnim und der Uckermark zugegangen. Das Team hat eine Bitte: Es würde sich sehr freuen, wenn sich von den nun schon jungen Erwachsenen, die an einer der ersten Vorlesungen im September 2008 teilgenommen haben, jemand melden würde. Vielleicht können Sie sich noch erinnern an: Regiert Geld die Welt?, Braucht der Wald den Förster? oder Wo endet das Weltall?. Dann bitte unbedingt mailen unter: kinderuni@buergerstiftung-barnim-uckermark.de

INFO

Das diesjährige Vorlesungsprogramm ist unter www.hnee.de/kju einzusehen. Fragen zum Programm gerne unter: clauder@buergerstiftung-barnim-uckermark.de

KURZBESCHREIBUNGEN

KinderUni: Vorlesung Nr. 1a) *Dr. Lars Merkel, Technische Universität Berlin: „Von Akkus, Alchemie und Astronauten – ein chemischer Experimentalvortrag"*
Warum rostet Eisen? Wie kann mit Hilfe von einfachen Alltagsgegenständen Strom erzeugt werden? Was passiert bei chemischen Reaktionen? Diese und viel mehr Fragen wird Dr. Lars Merkel in seinen farbenfrohen und spannenden Experimenten beantworten.

KinderUni: Vorlesung Nr.1b) *Dr. Jürgen Müller, Thünen-Institut Eberswalde: „Frag doch mal den Wald!"*
Fast ein Drittel Deutschlands besteht aus Wald. Er versorgt uns mit Holz, er schützt uns vor Gefahren und bei einem Waldspaziergang können wir uns erholen. Wenn es wärmer und trockener wird, werden wir dann noch Wald haben? Diese Frage beantwortet ein Waldforscher und erzählt über seine Arbeit.

KinderUni: Vorlesung Nr. 2a) *Prof. Dr. Vera Luthardt, Corinna Schulz und Jenny Hammerich, Forschungsgruppe Moormanagement an der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde: „Geheimnis Moor – Lebensraum zwischen den Welten – staunen und erforschen"*
Welche ökologischen Besonderheiten von Mooren machen sie zu mystischen Orten? Wie überleben Pflanzen und Tiere in dieser harten Umwelt? Was ist Torf und was macht ihn so besonders? Was haben Moore heute mit unseren Lebensgewohnheiten zu tun?

KinderUni: Vorlesung Nr. 2b) *Lilian Engelmann, Kunsthistorikerin und Kuratorin, neue Gesellschaft für bildende Kunst e. V.: „Hase, Feuer, Erde oder was machen die Dinge, wenn wir (nicht) da sind?"*
Manche meinen, zeitgenössische Kunst sei kompliziert. Das stimmt (manchmal). Eigentlich muss man aber nur richtig hinsehen, um zu verstehen welches Wissen in der Kunst steckt. Mit dabei sind: Joseph Beuys, eine Hasenfamilie, jede Menge Feuer, ein riesiger Reifen und vielleicht auch eine Toilette.

KinderUni: Vorlesung Nr. 3a) *Prof. Dr. Dieter G. Weiss, Institut für Biowissenschaften der Universität Rostock: „Wie unser Gehirn die Farben erfindet und andere optische Täuschungen"*
Wo wir hinschauen sehen wir scharfe und farbige Bilder. Aber sehen wir alles richtig und ist unser Auge wirklich perfekt? Hier werden einige Ausnahmen gezeigt, von denen wir viele als optische Täuschungen erkennen. Manchmal sieht man etwas, was gar nicht da ist, und manche Personen sehen etwas nicht, was andere klar sehen. Auch Farben sehen wir nicht alle gleich, weil es sie in der Natur nicht gibt, sondern unser Gehirn sie erst erfinden musste.

KinderUni: Vorlesung Nr. 3b) *Dörte Beyer, Gleichstellungs- und Antidiskriminierungsbeauftragte der Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde: „Irgendwie anders – von Vielfalt, Gleichheit und Gerechtigkeit"*
Wir sind alle anders und wollen gleichbehandelt werden. Oder doch nicht? Wie gehen wir

2

	1. Vorlesung	2. Vorlesung
KinderUni: Dienstag, 13.3., 10.00 Uhr	1a) Dr. Lars Merkel, Technische Universität Berlin **„Von Akkus, Alchemie und Astronauten – ein chemischer Experimentalvortrag“**	1b) Dr. Jürgen Müller, Thünen-Institut Eberswalde **„Frag doch mal den Wald!“**
KinderUni: Mittwoch, 14.3., 10.00 Uhr	2a) Prof. Dr. Vera Luthardt, Corinna Schulz und Jenny Hammerich, HNE Eberswalde **„Geheimnis Moor – Lebensraum zwischen den Welten – staunen und erforschen“**	2b) Lilian Engelmann, neue Gesellschaft für bildende Kunst e.V. **„Hase, Feuer, Erde oder was machen die Dinge, wenn wir (nicht) da sind?“**
KinderUni: Donnerstag, 15.3., 10.00 Uhr	3a) Professor Dr. Dieter G. Weiss, Universität Rostock **„Wie unser Gehirn die Farben erfindet und andere optische Täuschungen“**	3b) Dörte Beyer, Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde **„Irgendwie anders – von Vielfalt, Gleichheit und Gerechtigkeit“**
JugendUni: Freitag, 16.3., 11.00 Uhr	4a) Wolfgang Kröber, Institut für angewandte Kommunikation Schwerin **„Warum wir kaputte Hosen geil finden – wie Werbung funktioniert“**	4b) Prof. Dr. Dierk Borstel, Fachhochschule Dortmund **„Wo beginnt Rechtsextremismus?“**
KinderUni Familientag: Sonnabend, 17.3., 15.00 Uhr	5) Dr. Sylvia Schikora und Dr. Simon Halm, Humboldt-Universität zu Berlin **„Was macht Einstein eigentlich im Fahrstuhl?“**	

Ort: Stadtcampus der Hochschule für Nachhaltige Entwicklung in Eberswalde, Schicklerstr. 5, 16225 Eberswalde, Kontakt: kinderuni@buergerstiftung-barnim-uckermark.de, Jugenduni@buergerstiftung-barnim-uckermark.de

um mit der Vielfalt und den Unterschieden? Was ist normal und was nicht? Wie entstehen Vorurteile und was ist daran wahr? Was ist gerecht und was ist ungerecht? Eine kleine Einführung in die große Thematik „Anderssein und Gleichberechtigung“.

▸ **JugendUni: Vorlesung Nr. 4a)** *Wolfgang Kroeber, Dozent und Kommunikationstrainer, ifaK Institut für angewandte Kommunikation Schwerin: „Warum wir kaputte Hosen geil finden – wie Werbung funktioniert“*
Andere Menschen zu begeistern, aber auch zu verführen ist eine uralte Sache. Faszinierend und kritisch zugleich. Reklame, Propaganda oder heute Werbung und PR bedienen sich schon immer der Kunst der psychologischen Verführung. Der kleine Vortrag wird einen Einblick in die Techniken der Verführung geben. Denn zerrissene Jeans bleiben zerrissen – es sei denn sie sind einfach cool und echte Hingucker.

▸ **JugendUni: Vorlesung Nr. 4b)** *Prof. Dr. Dierk Borstel, Lehrgebiet Praxisorientierte Politwissenschaften an FH Dortmund: „Wo beginnt Rechtsextremismus?“*
Ist ein Spruch auf dem Schulhof gegen Flüchtlinge schon rechtsextrem? Bin ich Nazi, wenn ich die oder die Band gut finde? Wo beginnt eigentlich Rechtsextremismus? Was ist das? Was wollen die? Und wenn wirklich jemand rechtsextrem ist: Was kann denn ich oder die Schule dann eigentlich machen? Diese Vorlesung führt anhand solcher Fragen in die Problematik Rechtsextremismus unter Jugendlichen ein.

▸ **KinderUni – Familientag: Vorlesung Nr. 5**
Dr. Sylvia Schikora und Dr. Simon Hahn, Fachgebiet Physik, Humboldt-Universität zu Berlin: „Was macht Einstein im Fahrstuhl?“
„Alles ist relativ...“ ...das kann ja jeder sagen! Ihr wisst vielleicht schon, dass das mit dem „relativ“ von Albert Einstein erfunden wurde. Aber was heißt das eigentlich, und stimmt das überhaupt? In dieser Vorlesung möchten wir euch zeigen, dass das mit dem „relativ“ etwas mit Bewegung zu tun hat – aber auch mit der ganzen Welt um uns herum. Wir wollen verstehen, warum der Mond nicht auf die Erde fällt, warum die Astronauten schweben und warum wir nicht merken, dass sich die Erde bewegt.

BÜRGERSTIFTUNG BARNIM·UCKERMARK

HNE Eberswalde
Hochschule für nachhaltige Entwicklung

KINDERUNI JUGENDUNI
BÜRGERSTIFTUNG BARNIM UCKERMARK

IN KÜRZE

Bürgerforum befasste sich mit Stadt als Mittelzentrum

Bürgermeister Frederik Bewer diskutierte in einem öffentlichen Forum mit Bürgern der Stadt im Ratssaal die Entwicklungschancen, die sich aus einer Einstufung Angermündes als Mittelzentrum im Land Brandenburg ab 2019 ergeben. „Angermünde als Mittelzentrum ist nicht nur eine große Chance für die Zukunft unserer Stadt sondern auch eine Herausforderung, die uns alles abverlangen wird. Angermünde spielt eine wichtige Rolle für das gesamte Umland über die nahe Kreisgrenze hinaus auch für den Norden des Landkreises Barnim. Die Festlegung als Mittelzentrum eröffnet uns die Möglichkeit, diese Rolle auch zu gestalten. Zudem befinden wir uns im Drehkreuz zwischen Berlin und Stettin.“ Die Entwicklung einer modernen Infrastruktur einschließlich schnellen Internets und einer modernen Schullandschaft, die Förderung des Wohnungsbaus, um Zuzug zu ermöglichen und die Erweiterung kultureller Angebote. Die Stadt will bis Mitte März eine Arbeitsgruppe Mittelzentrum gründen. Den Bürgern stehen auch die öffentlich tagenden Ausschüsse der Stadtverordnetenversammlung zur Mitwirkung zur Verfügung.

Opfer der Naziverbrechen gedacht

Da hat sich eine gute Tradition etabliert – am Morgen des 27. Januar versammeln sich bereits seit mehreren Jahren Angermünder vor dem Rathaus, um der Opfer der Naziverbrechen zu gedenken und vor Ansätzen von Rassismus und Fremdenhass zu warnen. Am 27. Januar befreite die Sowjetarmee die Insassen des KZ Auschwitz, eines deutschen Judenvernichtungslagers auf okkupiertem polnischem Gebiet, von denen bereits Hunderttausende dem industriellen Mord durch die SS zum Opfer gefallen war. Bürgermeister Bewer, Lehrer Wolfgang Rall, Pfarrerin Cornelia Müller sprachen aus diesem Anlass. Schüler verlasen 41 Namen Angermünder Juden, die von den Nazis in ihren Lagern umgebracht wurden. Schließlich wurden die Fahnen auf Halbmast gesetzt.

„Wenn wir zusammenstehen“

5. NEUJAHRSEMPFANG DES GREIFFENBERGER MÜHLENVEREINS

Der Neujahrsempfang des Greiffenberger Mühlenvereins ist inzwischen zu einer guten Tradition geworden. Am 26. Januar trafen sich Mitglieder und geladene Gäste im Kaminsaal der alten Greiffenberger Schule wieder zu einem festlichen Beisammensein, um gemeinsam auf das im vergangenen Jahr Erreichte zurück zu blicken.

Vereinsvorsitzender Horst Fichtmüller nahm in seiner Eröffnungsansprache das Logo des Vereins zum Anlass, um ein wenig über die Zusammenarbeit im Verein nachzudenken: Die drei eng zusammen stehenden stilisierten Figuren symbolisieren ein wichtiges Prinzip bei der Arbeit für ein gemeinsames Ziel: „Wenn wir eng zusammenstehen wachsen uns Flügel.“ Andererseits kommt es bei enger Zusammenarbeit auch immer zu Reibungen, gibt es unterschiedliche Ansichten über den weiteren Weg. Die Fähigkeit, diese auszugleichen und sich auf das gemeinsame Ziel zu orientieren, gehört sicher zu wichtigsten Voraussetzungen für die Vereinsarbeit.

Mühlenverein Greiffenberg

Umgangssprachlich ist bei unserem Verein vom Mühlenverein die Rede, die exakte Bezeichnung lautet allerdings Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur e. V. Unser Verein betreibt das Schul- und Heimatmuseum in Schönermark und engagiert sich beim Erhalt alter Kirchturmuhren. Hauptprojekt ist jedoch die Initiative zum Wiederaufbau der Greiffenberger Erdholländer-Mühle.

Auch die Fähigkeit, zuversichtlich zu bleiben, erwies sich für die Vereinsmitglieder in der Vergangenheit als sehr nützlich, denn die ersten Jahre nach der Vereinsgründung 1994 waren reich an Rückschlägen. So wurden Förderanträge (bis 2012 wurde fünf gestellt) immer wieder abgelehnt. 2006 ließ ein Blitzeinschlag auch noch die bis dahin übrig gebliebenen Reste der Mühle zusammenbrechen. Doch in kleinen Schritten ging es trotzdem voran. Hier ist ein kurzer Rückblick auf dem bisher zurückgelegten Weg.

Rückblick

Noch im Herbst 2006 wurden nach dem Blitzeinschlag die brauchbaren Überreste der Mühle gesichert, denn illegale Schrottsammler waren schon dabei, alles zu demontieren was nicht niet- und nagelfest war.

Im Jahr 2008 wurden dann auch die Reste des Dieselmotors für die Restaurierung geborgen. Mit vielerlei Aktionen sammelten die Vereinsmitglieder in den folgenden Jahren Geld für den Wiederaufbau. Im Jahr 2010 war ein Spendenstand von 40.000 Euro erreicht. 2008 konnte der Verein das Mühlengrundstück samt Zufahrt und Parkplatz erwerben. Zwei Jahre später wurde der Elektroanschluss verlegt und gleichzeitig eine Leitung für den Wasseranschluss vorbereitet.

Zustand der Greiffenberger Mühle 1980

2011 wurde als erster wichtiger Schritt beim Wiederaufbau der Mühle das Fundament mit Hilfe der Greiffenberger Firma Fred Günther saniert. Zwei Jahre später ging es dann einen großen Schritt voran: Durch die Forstverwaltung Fürst von Oettingen-Spielberg wurde das Holz für den Achtkant gesponsert. Die fachmännische Arbeit beim Zuschnitt des Holzes und beim Wiederaufbau des Achtkants übernahm die Firma Sägewerk und Zimmerei Bohm, während die stattlichen Balken von der Greiffenberger Firma Fischer-Kran an die richtige Stelle gehievt wurden. Die Fenster kamen 2015 hinzu, die Schindelverkleidung 2016. Im gleichen Jahr wurde auch die Königswelle eingebaut und der restaurierte Dieselmotor (Bj. ca. 1924) in Betrieb genommen. Als zweiter Motor wurde ein ebenfalls aufwendig restaurierter Elektromotor (Bj. ca. 1935) eingebaut, der aus der Greiffenberger Motormühle stammt, die dem Mühlenbesitzer in den 1930er Jahren ernsthafte Konkurrenz machte (s. nachfolgende Meilensteine).

GREIFFENBERGER NOTIZEN

NEUES AUS GREIFFENBERG UND UMGEBUNG

Höhepunkte des Jahres 2017

Mit dem wiederaufgestellten neuen Mühlenkörper wurden die Fortschritte beim Wiederaufbau der Mühle auch für die Öffentlichkeit deutlich sichtbar. Beim jährlichen Mühlentag zu Pfingsten, beim Tag des offenen Denkmals, beim Stationärmotortreffen und anderen Veranstaltungen gab es nun immer einen großen Publikumsandrang. Im letzten Jahr war die Mühle deshalb auch während der ganzen Saison am Sonntag geöffnet, wobei je zwei „diensthabende" Vereinsmitglieder die Führung der Gäste durch das Bauwerk übernahmen. Besondere Höhepunkte im Jahr 2017 waren die Besuche von Ministerpräsident Woidke und vom Landtagsabgeordneten Uwe Schmidt, das 2. Stationärmotortreffen sowie eine Fachberatung mit Mühlenspezialisten von der Mühlenvereinigung Berlin-Brandenburg.

Neujahrsempfang mit Dia-Show und Musik

Für den Neujahrsempfang 2018 hatten die Vereinsmitglieder Sabine Hinze und Astrid Völker-Strack eine Dia-Show vorbereitet, die die Veranstaltungen und anderen Ereignisse des Jahres 2017 in Erinnerung rief. Außerdem sorgten sie zusammen mit anderen Vereinsmitgliedern auch in diesem Jahr wieder für ein üppiges Buffet. Nach der Dia-Show präsentierte Vereinsmitglied Jörg Berkner mit Gitarre und Mundharmonika ein Programm mit lustigen und nachdenklichen Liedern, die sich um das Thema Partnerschaft drehten. Und zum Ausklang des Abends gab es noch Bluesmusik live.

Jörg Berkner

INFO

Mehr Infos zum Wiederaufbau der Greiffenberger Mühle auf www.muehle-greiffenberg.de/

Quellen:
[1] web-Seite www.muehle-greiffenberg.de
[2] Fichtmüller, Horst: „Die Erdholländer-Mühle von Greiffenberg", Heimatkalender Angermünde 2006, S.125-128
[3] Fügner, Nadine Rüdinger, Torsten: „Wenn wir zusammenstehen wachsen uns Flügel", Molina, 2013-01, S.49-53

Fotos:
Jörg Berkner, Hartmut Hinze, Heidemarie Meier, Frank Preuß, Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur

Meilensteine in der Geschichte der Greiffenberger Mühle

1830 | Die Mühle wird durch den Mühlenbaumeister Stechow für den Greiffenberger Bäckermeister Bernhard Heide erbaut
1902 | Verkauf der Mühle an den Mühlen- und Bäckermeister Gustav Britzke.
1924 (ca.) | Ein Dieselmotor wird eingebaut, um die Mühle auch in windstillen Zeiten betreiben zu können und konkurrenzfähig zu machen.
1935 (ca.) | wird in Greiffenberg eine Motormühle gebaut. Sie wird mit einem Elektromotor angetrieben und erspart den Bauern den beschwerlichen Weg hinauf auf den Mühlenberg.
1938 | Der Betrieb der Windmühle wird aus wirtschaftlichen Gründen eingestellt. In den folgenden Jahrzehnten verwittert die Mühle langsam.
1994 | Der Verein zur Förderung von Landwirtschaft, Handwerk und Kultur wird gegründet.
2006 | Die Reste der Mühle werden durch einen Blitzeinschlag zum Einsturz gebracht.
2008 | Der Verein erwirbt das Mühlengrundstück.
2011 | Das Mühlenfundament wird saniert.
2013 | Die Grundsteinlegung erfolgt, ein Blitzschutzring wird verlegt, der Mühlen-Achtkant errichtet und das Richtfest gefeiert.
2014-2015 | Der Straßenanschluss wird hergestellt. Eingangstür und Fenster werden eingebaut.
2015 | Die Fundamente für den Elektro- und den Dieselmotor werden hergestellt. Beide Motoren werden aufgestellt.
2016 | Die Mühle wird mit Schindeln verkleidet, die Königswelle und das Kammrad werden eingebaut. Beim 1. Stationärmotortreffen wird der restaurierte Dieselmotor in Betrieb genommen.
2017 | Das 2. Stationärmotortreffen findet statt. Die Transmission wird eingebaut, mit dem Einbau von Mahlgang und Sichter wird begonnen.

Ministerpräsident Dietmar Woidke war am 13. September 2017 zusammen mit Landrat Dietmar Schulze zu Gast, um sich über die Fortschritte beim Wiederaufbau zu informieren.

Neujahrsempfang 2018

5

Teil des Stadtparks soll für Eigenheime geopfert werden

KURZFRISTIGE LÖSUNG, DIE FÜR VIEL ÄRGER SORGEN KANN

» Eigenheime anstelle des Stadtparks? Wegen knapper Baugebiete für Eigenheiminteressenten ist Angermünde drauf und dran, einen großen Teil seines Stadtparks im Winkel Puschkinallee/Sternfelder Straße in Bauland umzuwandeln. Damit droht ein wichtiger Teil innerstädtischen Erholungs- und Freizeitgeländes verlorenzugehen. Und letzten Endes bedroht das Vorhaben auch die Existenz des Tierparks, der seit mehr als 50 Jahren in großen Teilen des Stadtparkes heimisch ist.

Foto: Michael-Peter Jachmann

Dieser Teil des Stadtparks an der Sternfelder Straße soll Eigenheimen weichen.

Dabei ist der Ausgangspunkt des Geschehens durchaus positiv – gibt es doch einen gewissen Ansiedlungsdruck auf die Stadt, Berliner und andere Auswärtige wollen sich gern in Angermünde ansiedeln, aber im eigenen Eigenheim. Und auch Einheimische drängt es auf die eigene Parzelle. Doch Bauland ist in der Angermünder Innenstadt knapp und auf die Schnelle kaum noch auszuweisen. Erst kürzlich haben die Stadtverordneten einen Bebauungsplan für umgewandeltes Gartenland an der Oderberger Straße/Straße des Friedens ausgewiesen. Sieben Parzellen sind hier vorgesehen. Diesen Weg sollte die Stadt weitergehen und dort, wo Kleingärten nicht mehr genutzt werden – so im Hinterland der Rudolf-Breitscheid-Straße im Bereich des alten Plattenwerkes. Oder wie sieht es mit den Acker- und Weideflächen im Anschluss an die Siedlung am Sternfelder Tanger in Richtung des Verbindungsweges Plattenwerk – Sternfelde aus?

Das nun ins Auge gefasste Gebiet des Stadtparks an der Sternfelder Straße bildet derzeit einen Puffer zwischen Tierpark und dem seit Ende der 1970er Jahre entstandenen Eigenheimgebiet entlang des weiteren Verlaufs der Sternfelder Straße. So kritisiert Tierparkleiter Dennis Sonnenburg, dass das beanspruchte Land zum Pachtland gehört, das Gegenstand des Vertrags der Stadt mit ihm als Tierparkbetreiber sei. Vor knapp vier Jahren erst ist dieser Vertrag unterzeichnet worden – er will in diesem Bereich einen Erlebnispfad und eine Waldimkerei einrichten und so auch einen aktiven Beitrag gegen das Bienensterben leisten. Nun befürchtet er das Anfang vom Ende des Tierparks. Mit dem Verschwinden der Pufferzone drängen die nicht vermeidbaren Gerüche aus den Tiergehegen ungehindert in den Alltag der Menschen, die sich früher oder später belästigt fühlen, abgesehen von den speziellen Geräuschen, für die auch Tiere sorgen. Zudem sind umliegende Gewerbe (große Spedition, Tankstelle, Straßenmeisterei) und der zunehmende Verkehr Richtung Sternfelde nicht zu unterschätzende Störfaktoren für potenzielle Eigenheimbauer in diesem Bereich.

Der Stadtpark sollte jetzt nicht auf die Schnelle geopfert werden, sondern in Gänze wieder für die Menschen zur Erholung nutzbar gemacht werden. Die Waldimkerei ist eine großartige Idee. Und warum sollte man nicht darüber nachdenken, an der Stelle der früheren Parkgaststätte – von den Angermündern einfach „Eule" genannt – nicht einen gastlichen Nachfolger anzusiedeln. Im Sommer 2017 wäre die Eule übrigens 50 Jahre alt geworden. Die Wochenendbeilage des „Neuer Tag", wie die „Märkische Oderzeitung" damals hieß, berichtete damals groß darüber (siehe Faksimile). Bereits Anfang des 20. Jahrhunderts gab es im Stadtpark eine Ausflugsgaststätte, aber der Landrat, der in der Nachbarschaft wohnte (zur DDR-Zeit war dort das Volkspolizeikreisamt und heute befindet sich dort die Berufliche Schule Angermünde) fühlte sich gestört und ließ die Gaststätte schließen. Doch als die Bürger in den 1960er Jahren begannen, den verwilderten Stadtpark aufzuräumen und in Teilen Tiergehege zu errichten, Wege und Sitzgelegenheiten zu schaffen, entstand der Wunsch nach einem neuen Ausflugslokal. Der Rat der Stadt und die volkseigene HO (Handelsorganisation) nahmen sich dieses Wunsches an und errichteten 1967 die Parkgaststätte, die auch eine Freilichtbühne erhielt – auf der bunte Veranstaltungen mit beliebten DDR-Künstlern wie Fred Frohberg, Andreas Holm und Thomas Lück stattfanden. Die Reporterin befragte damals auch Gäste wie den VP-Meister Werner Jelonek, der anregte, dort auch Tanzveranstaltungen und Kaffeekonzerte am Sonntag zu veranstalten.

Eine solche gastliche Stätte stünde Angermünde auch heute wieder gut zu Gesicht. Nicht umsonst haben die Stadtväter damals den Stadtpark bei der Anlage des Eigenheimgebietes ausgenommen. Dieses positive Erbe sollten Abgeordnete und Verwalter heute wahren und wieder entwickeln – unter Bewahrung der grünen Oase Stadtpark.

Michael-Peter Jachmann

6

Angermünde auf der Grünen Woche

BEIM UCKERMARKTAG IN DER BRANDENBURGHALLE STELLTE SICH DIE STADT AUF DER BÜHNE VOR

Der Tag der Uckermark zieht jedes Jahr bei der Grünen Woche in der Brandenburghalle 21 besonders viele Besucher an. So war auch die Stadt Angermünde wieder im Rahmen des Bühnenprogramms vertreten – Bürgermeister Frederik Bewer begleitete die Leiterin des NABU-Erlebniszentrums Aija Torkler beim Gang auf die Bühne. Nach der Aufwertung der Stadt im Rahmen des Landesentwicklungsplans zum Mittelzentrum ergeben sich neue Möglichkeiten bei ihrer Entwicklung – auf diese Chance in Verbindung mit dem Umland bis in den Nachbarkreis hinein machte Frederik Bewer aufmerksam. Ein wichtiges Element bei der Bewahrung der reichen Natur und die gleichzeitige Nutzung für den Tourismus ist das NABU-Zentrum Blumberger Mühle – auf vielen Feldern gibt es eine Zusammenarbeit zwischen der Stadt und dem Zentrum. Auch beim Vorzeigeobjekt Unesco-Weltnaturerbe Buchenwald-Grumsin. Einen musikalischen Beitrag Angermündes brachten „Die Halbstarken" auf die Bühne, eine Band der in Angermünde beheimateten Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern". Man darf gespannt sein, wie sich die Gruppe entwickelt. Gunnar Hemme aus Schmargendorf stellte ein weiteres Mal seine Hemme-Milch-Produkte vor. Die sind längst auch in Berlin zu einem Erfolgsschlager geworden, das zeigte sich auch am Publikumszuspruch an beiden Ständen in der Brandenburghalle und in der Halle der Erlebnisbauernhöfe. Hemme-Milch wird sicher auch 2019 auf der Grünen Woche zu finden sein. *MPJ*

Fotos: Stadt Angermünde

„Die Halbstarken" sorgten für einen musikalischen Beitrag Angermündes beim Uckermarktag.

Angermündes Bürgermeister Frederik Bewer und die Leiterin des Naturerlebniszentrums Blumberger Mühle, Dr. Aija Torkler, wurden gemeinsam vom Moderatoren-Team Antenne Brandenburgs interviewt.

ANZEIGEN

A. KOSCHENZ
Steinmetzmeister

→ Grabmale und Einfassungen
→ Liegesteine und Grababdeckplatten
→ Bronzevasen und Bronzeschmuck
→ Treppen und Fensterbänke
→ Tischplatten und Arbeitsplatten

SCHWEDT (ODER)
Handelsstraße
(gegenüber Domäne)
☎ 0 33 32 / 41 80 73

ANGERMÜNDE
Schwedter Str. 15
(gegenüber AH Kia/Ford)
☎ 0 33 31 / 3 33 63

Unvergessen. Einmalig.
Abschied ganz persönlich.

BESTATTUNGEN
Kellner

Klosterstraße 35 | Angermünde
Tel. 03331/32983
Auguststraße 11 | Schwedt/Oder
Tel. 03332/512231
Pommernstraße 133 | Gartz (Oder)
Tel. 033332/879702
www.kellner-bestattungen.de

Stadtfest 2018

AM 29. UND 30. JUNI IST ES WIEDER SOWEIT!

Foto: Michael-Peter Jachmann

Großes Zuschauerinteresse weckt alljährlich das Bärbel Wachholz-Schlagerfest am Sonnabendnachmittag. In diesem Jahr gibt es die 9. Auflage.

» Angermünde feiert am 29. und 30. Juni sein alljährliches Stadtfest. Bürgermeister Frederik Bewer hat im Januar mit den Vorbereitungen begonnen und führt bereits Gespräche mit möglichen Partnern bei der Durchführung des Stadtfestes. „Wir wollen die Grundstruktur beibehalten, aber bestimmte Elemente ausbauen", sagt Angermündes Rathauschef. „So wollen wir das Kinderfest, das wir im vergangenen Jahr aus der Taufe gehoben haben und das sofort zu einem großen Erfolg wurde, weiter ausbauen. Auch die beliebten Elemente wie das inzwischen 26. Blasmusikfest und das 9. Bärbel Wachholz-Schlagerfest am Sonnabendnachmittag bleiben erhalten. Wir freuen uns auf das Wochenende zu Beginn des Hochsommers und laden schon jetzt alle Angermünder und Besucher der Stadt zum Besuch des Stadtfestes ein. Und vielleicht ist das auch ein willkommener Anlass für ehemalige Angermünder, mal wieder vorbeizuschauen – und vielleicht erwachen bei dem einen oder anderen ja auch alte Heimatgefühle..." Gerüchte, wonach das Stadtfest 2018 ausfällt, entbehren jeder Grundlage, betont Bürgermeister Frederik Bewer. „Schon im vergangenen Jahr tauchten sie auf, aber sie haben wie damals 0 Prozent Wahrheitsgehalt. Also kräftig in die Hände gespuckt, es sind keine fünf Monate mehr bis zum 29. und 30. Juni!"

Michael-Peter Jachmann

ANZEIGE

MATTHIAS MARTIUS
STEINMETZ UND
STEINBILDHAUERMEISTER

Grabmale und Einfassungen · Bronzeschmuck
Fensterbänke · Treppenstufen · Fußböden
Küchenarbeitsplatten … aus Naturstein

Schwedter Straße 36 · 16278 Angermünde · Einfahrt Lidl-Markt
Telefon/Fax 03331 29 79 41

IN KÜRZE

Kitaplätze werden immer knapper

Leicht steigende Geburtenzahlen und Zuzüge sorgen für einen steigenden Bedarf an Kitaplätzen. Angermünde inklusive aller Ortsteile verfügt derzeit über 15 Kindertagesstätten mit 1023 Plätzen, 62 davon nur befristet in zwei Angermünder Horten und in der Greiffenberger Kita. Die Stadtverwaltung hat für den Kitaplätzebedarf in diesem Jahr eine Zahl von 1143 ermittelt, auch in den Folgejahren sieht sie ähnliche Bedarfe. Ob es Neu- oder Erweiterungsbauten geben werde, sei noch nicht entschieden, so die Stadtverwaltung. Zwei freie Träger haben angeboten, weitere Kitaplätze zu schaffen. Die Stadt hat sich dieser Tage mit der Kreisverwaltung über die Entwicklung verständigt. Der Landkreis stellt auf der Kreistagssitzung im März den Bedarfsplan für die Kindertagesstätten vor.

75 Jahre – Kunstschmied Wilfried Schwuchow

Die Hände in den Schoß legen? Das kommt für den Angermünder Kunstschmied Wilfried Schwuchow trotz seines inzwischen 75. Geburtstages, den er Anfang Februar feierte, nicht in Frage. In seiner Werkstatt an der Rudolf-Breitscheid-Straße stellt er seit Jahrzehnten wichtige Kunstschmied-Arbeiten her für die Restaurierung historischer Gebäude wie für die Nikolaikirche in Berlin anlässlich der 750-Jahrfeier 1987, aber auch völlige Neuanfertigungen wie eine riesengroße Taschenuhr für den Familiengarten in Eberswalde gehören dazu. Derzeit arbeitet er an der Krönung für die Schloßkirche in Berlin. In und an fast 150 Kirchen in Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg und Berlin hat er mit seiner Arbeit in den vergangenen 35 Jahren Spuren hinterlassen. Besonders stolz ist er auch auf die Friedensglocke im Volkspark Friedrichshain, die er zu DDR-Zeiten angefertigt hat und jährlich von Tausenden Menschen in Augenschein genommen wird. Unterstützung hat er in all den Jahren bei seiner Frau Eva-Maria gefunden, die seine Leidenschaft immer akzeptiert und geschätzt hat.

IN KÜRZE

Förderbescheid über 41 600 Euro für VERN

Den Aufbau eines Netzwerkes mit Kleingärtnern durch den Verein zur Erhaltung und Rekultivierung alter Nutzpflanzen unterstützt das Land Brandenburg mit Fördergeld in Höhe von 41 600 € aus dem Fonds „Bildung für nachhaltige Entwicklung". Den Förderbescheid übergab Brandenburgs Landwirtschaftsminister Jörg Vogelsänger am 29. Januar in Anwesenheit von Landrat Dietmar Schulze an die Vereinsvorsitzende Cornelia Lehmann. Viele Kleingärtner nehmen bereits Angebote wie den Kartoffeltag oder den Tomatentag wahr, um sich mit Saat- und Pflanzgut alter Sorten einzudecken. Doch die Potenzen einer Zusammenarbeit des Vereins mit Kleingärtnern schöpft das noch längst nicht aus. Um ein Netzwerk mit Kleingärtnern aufzubauen, sind Workshops mit Vorträgen und Verkostung geplant, aber auch Saatgutbörsen und die Herstellung von Informationsmaterialien. Landrat Dietmar Schulze unterstützt die Vereinstätigkeit seit Beginn seiner Amtszeit als Landrat und sieht den Förderbescheid auch als Würdigung des Vereins durch das Land.

Landrat Schulze in der Offensive für neues Schulamt

Ein zusätzliches Staatliches Schulamt im Norden Brandenburgs mit Standort in Angermünde hat Uckermark-Landrat Dietmar Schulze vorgeschlagen. Platz finden könnte die Behörde im Gebäude vom Finanzamt Angermünde, das große Teile der Räumlichkeiten nicht mehr benötigt. Die jetzige Struktur seit Verlagerung des Schulamtes von Eberswalde nach Frankfurt (Oder) zwinge die Schulräte zu zahlreichen, langen Autofahrten, die zulasten der zur Verfügung stehenden Zeit gingen. Der Landkreis Uckermark betreibt ohnehin ein eigenes Schulverwaltungsamt. Brandenburgs neue Bildungsministerin Britta Ernst hat die Prüfung des Vorschlags zugesagt, in einem gemeinsamen Arbeitsgespräch mit Landrat und Landtagsabgeordneten der Region hat sie sich bereits ein erstes Bild von der Situation in Brandenburgs Nordosten gemacht.

ANZEIGE

Bestattungsinstitut Eggert
Inh. Norbert Eggert
Ihr Helfer im Trauerfall

Rudolf-Breitscheid-Str. 20
16278 Angermünde
Tel. 0 33 31 / 3 22 47
Fax 0 33 31 / 2 51 80

Wir sind Tag & Nacht für Sie da.

Die **Angermünder Nachrichten mit Amtsblatt** erscheinen monatlich in einer Auflage von 7.800 Exemplaren.

Darüber hinaus gibt der Heimatblatt Brandenburg Verlag viele weitere Ortszeitungen heraus. In Ihrer Nähe:

• Anzeiger für Britz-Chorin-Oderberg	5.100 Exemplare
• Amtsblatt Gramzow	4.100 Exemplare
• Schorfheide-Bote Joachimsthal mit Amtsblatt	2.800 Exemplare
• Amtsblatt Oder-Welse	2.800 Exemplare
• Rodinger Prenzlau mit Amtsblatt	11.200 Exemplare
• Schwedter Stadtjournal mit Amtsblatt	18.500 Exemplare

Alle weiteren Informationen unter **www.heimatblatt.de**

IMPRESSUM ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

Herausgeber und Verlag: Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH, Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon:(030) 28 09 93 45, E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister, Markt 24, 16278 Angermünde, Telefon: (0 33 31) 26 00-0

Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **16. März 2018.**
Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **3. März 2018.**

Jahres-Wetterpost 2017

DAS ENDE JAHRELANGER TROCKENHEIT

» Im „Buch der Winde und Grade, Eis- und Hitzetage" geblättert: Nach vier regenarmen Jahren katapultierte sich 2017 auf das Podest der drei regenreichsten Jahre, das Jahr und Weihnachten waren wieder einmal viel zu warm – obwohl sich die Sonne rar machte

Das Jahr 2017 stoppte die Serie der vier zu trockenen Jahre 2013 bis 2016, die das Grundwasser und den Gewässerspiegel in der Uckermark deutlich senkte. Der Wolletzsee und viele andere Gewässer befanden sich auf dem Rückzug. In Zahlen ausgedrückt – rund 350 Liter je Quadratmeter betrug das Regen-Minus Ende 2016. In allen vier Jahren blieb die durchschnittliche Regenmenge von 532,1 Litern bei weitem unerreicht. Immer lag es unter 500 Litern, meist sehr deutlich.

Doch das Jahr 2017 brachte die dringend benötigte Wende, schon im Januar lagen die Niederschläge über dem langjährigen Monatsmittel. Von Mai bis Juli schickte Petrus so viel Wasser Richtung Erde, dass die Landwirte bereits zu stöhnen begannen, weil die Felder nicht mehr trocken wurden. Nicht trocken genug für eine reibungslose Ernte. Und weil sich auch die Sonne rar machte, trocknete das Land langsamer ab. Am Jahresende verzeichnete die Wetterwarte Angermünde das zweitreichste Regenjahr seit Beginn der Aufzeichnungen 1899. Außerdem eines der „dunkelsten" Jahre seit 1946, seit Angermünde die Sonnenscheindauer misst – seither gab es nur zwei Jahre mit noch weniger Sonne. So füllten sich vor allem ab Herbst wieder viele Sölle in Wäldern und auf Feldern mit Wasser. Versiegte Sölle entstanden neu, Teile von Feldern konnten nicht bearbeitet werden, Strohballen lagen Anfang 2018 noch immer inmitten neu oder wieder entstandener Flachseen. Da lohnt eine nähere Betrachtung des Jahreswetters, schlagen wir also das Kapitel 2017 im „Buch der Winde und Grade, Eis- und Hitzetage" auf. Die Daten stellte freundlicherweise wieder Gundolf Sperling, Leiter der Wetterwarte Angermünde, zur Verfügung.

Spitzenwert von 1927 hat weiter Bestand – 773,0 Liter in einem Jahr!

Für 118 Jahre liegen in der Wetterwarte Angermünde die Daten vor, wieviel Regen über der Stadt niederging, 1899 ging es los, nur das Jahr 1945 fehlt kriegsbedingt in der Meßreihe. 1926 und 1927 folgten zwei sehr nasse Jahre aufeinander. 90 Jahre lang führten sie unangefochten die Rangliste der größten Niederschlagsmengen an. Zunächst verdrängte 1926 mit 727,3 Litern je Quadratmeter das Jahr 1905 äußerst knapp von Rang 1– um winzige 0,6 Liter. Das Jahr 1927 legte dann ordentlich was drauf und schraubte den Rekord auf 773,0 Liter je Quadratmeter. Erst 2007 stieg der Jahrespegel wieder über 700 Liter auf exakt 714,3. Und nun vergingen noch einmal 10 Jahre, bis sich 2017 in die Spitze vorschob – genau zwischen die Jahre 1926 und 27 mit 728,8 Litern. Das kam relativ unerwartet, bewarben sich doch die Jahre davor um ein Platz in der Rangliste der trockensten Jahre: 2013 mit 483,0 Litern je Quadratmeter, 2014 gar nur mit 404,4. 2015 folgte mit 426,6 und 2016 mit 456,7 Litern. Dass diese lange Trockenphase noch keine echte Dürre auslöste, war wohl nur dem Umstand zu verdanken, dass sich auch die Sonne nicht von ihrer fleißigsten Seite zeigte. Das Jahr 2013 blieb mit 1584,9 Stunden recht klar unter der durchschnittlichen Sonnenscheindauer von 1702,3 Stunden; es folgten zwei Jahre mit einem leichten Plus (2014 mit 1745,4 und 2015 mit 1758,9 Stunden) und 2016 mit einer fast punktgenauen Landung von 1703,3 Stunden. Und weil das Jahr 2017 sogar sehr deutlich unter dem langjährigen Mittel blieb, erhöhte sich der Effekt der Niederschläge, die Sonne trocknete weniger Regen von der Oberfläche der Felder ab, als sie das in Jahren mit normaler oder höherer Sonneneinwirkung täte. 185,8 Stunden weniger schien sie (in der Summe genau 1516,5 Stunden). Das ist mehr, als die Sonne in einem normalen April oder September insgesamt scheint. Das führte zu einer Übernässung der obersten Bodenschicht, obwohl der Grundwasserspiegel noch längst nicht die Verluste aus den trockenen Jahren ausgleichen konnte. Doch das sind die ganz normalen Schwankungen im sehr wechselhaften mitteleuropäischen Wetter, mit denen Bauern schon immer zu tun hatten und die wieder und wieder auftreten werden – Aktionismus ändert da gar nichts. Die Jahresmenge Regen 2017 löste hierzulande großes Stöhnen aus, doch in Süddeutschland sind das Jahr für Jahr ganz normale Regenwerte, da geht es vielerorts regelmäßig sogar über 800 Liter hinaus. München beispielsweise hat eine durchschnittliche Regenmenge von 967,4 Litern, eine hierzulande unvorstellbare Menge. Selbst Nürnberg mit 629,2 Litern liegt vom Durchschnitt her gute hundert Liter vor Angermünde.

Die regenreichsten Jahre (seit 1900)

01	1927	773,0 l/m2
02	**2017**	**728,8**
03	1926	727,3
04	1905	726,7
05	2007	714,3
06	1961	692,0
07	1930	686,7
08	1968	686,6
09	1987	677,5
10	2002	675,6
11	1939	675,5

Mit dem Mai kamen die regenschweren Wolken – im Juli ging es richtig los

Wie sah es mit dem Regen im Jahresverlauf aus? Nach einem durchschnittlichen Jahresauftakt zeigte der März als erster Monat ein deutliches Plus mit 141,7 Prozent. Ab Mai ging es dann richtig los. Drei Monate in Folge regnete es kräftig, vor allem im Juli. Der schlug mit 162,0 Litern je Quadratmeter zu Buche, das ist das dreifache Monatssoll oder in Prozent ausgedrückt 302,2! August und September hielten sich dann ein wenig zurück, aber Oktober und November mit 226,7 und 156,7 Prozent stockten die Bilanz nochmals kräftig auf.

Der 29. Juni und 25. Juli brachten es auf Niederschläge jenseits der 30 Liter-Marke mit 30,4 bzw.36,5. In der Uckermark selten erreicht, doch Rekorde waren dies bei weitem nicht. Einen Tagesrekord gab es im November – am 25. November mit 21,8 Litern je Quadratmeter. Das erscheint wenig, aber im Herbst und Winter liegen die Niederschläge sowieso deutlich unter denen des Sommers mit seinen Wolkenbrüchen. 21,3 l betrug der vorherige Rekord vom 6. November 1989.

Der Juli war nur in Sachen Regen Spitze, bei der Sonne zeigte er Geiz

Die Sonnenscheindauer 2017 wurde bereits erwähnt – die 1516,5 Stunden sind einer der niedrigsten Werte, der seit Beginn der Messungen 1946 überhaupt erreicht wurde. Nur in den Jahren 1984 (1428,5 Stunden) und 1998 (1468,8)

Wärmste Weihnachten 1908 bis 2017 nach den Tageshöchstwerten

Rang	Jahr	Summe der Maxima 24. – 26.12.	Durchschnitt Maxima 24. – 26.12.	Tagesmaximum		
				24.12.	25.12.	26.12.
001	2015	35,3 °C	11,77 °C	10,2 °C	10,6 °C	14,5 °C
002	1977	33,5	11,17	15,3	10,9	07,3
003	1980	29,0	09,67	10,5	10,5	08,0
004	2017	28,1	09,37	09,8	09,8	08,5
005	2012	27,3	09,10	07,4	11,3	08,6
006	2016	27,0	09,00	06,5	09,7	10,8
007	2011	26,0	08,67	07,7	07,8	10,5
008	1983	25,6	08,53	06,6	10,1	08,9
009	2013	25,3	08,43	11,1	08,0	06,2
010	1988	25,0	08,33	09,1	06,4	09,5

Die Jahresbilanz 2017 im Vergleich Angermünde – Prenzlau

Kriterium	Angermünde (Kerkow)	Prenzlau (Grünow)
Jahresmitteltemperatur in °C	09,6	09,4
Wärmster Tag in °C	30.07. mit 31,1	30.07. mit 31,8
Kältester Tag in °C	06.01. mit -10,6	06.01. mit -10,4
Niederschlag in l/m2	728,8	646,5
Größte Tagessumme in l/m2	36,5 am 25.07.	55,6 am 29.06.
Sonnenscheindauer in h	1516,5	1598,8
Eistage	19	21
Frosttage	78	71
Sommertage	31	27
Heiße Tage	01	02

machte sich Klärchen noch rarer. Betrachtet man die einzelnen Monate, dann fallen Februar, April, Oktober, November und vor allem Juli und September besonders auf – im Juli übertraf die Sonne nicht einmal die 200 Stunden-Marke und verfehlte das langjährige Mittel von 234,5 Stunden um 39,9 Stunden. Der September büßte sogar 40,5 Stunden ein (123,6 statt 164,1). 1994 dagegen schaffte der Juli sogar fast doppelt so viele Stunden wie 2017 – nämlich 372,3 Stunden zu 194,6. 2017 steuerte der Mai mit 228,3 Stunden am meisten Sonne bei, was aber auch unterm langjährigen Mittel (233,1) lag. Nur Januar, März und August übertrafen überhaupt den durchschnittlichen Vergleichswert von 1961 bis 1990. Aber das Plus ist so minimal, dass die Werte praktisch dem langjährigen Mittel entsprachen. Das höchste Plus verzeichnete der März mit 1,9 Stunden, damit lag der Monat bei 101,5 Prozent.

Die sonnenärmsten Jahre
(seit 1946, ohne 1947, 48, 52, 53, 77)

01	1984	1428,5 Stunden
02	1998	1468,8
03	**2017**	**1516,5**
04	1962	1528,8
05	2001	1530,7
06	1985	1542,0
07	1996	1546,1
08	2010	1552,5
09	1980	1560,4
10	1987	1571,1

Und wieder war ein Jahr deutlich zu warm – mit 9,6 Grad Celsius

Der Klimawandel zeigte sich einmal mehr in der Jahresmitteltemperatur – und zwar deutlich. Die 2017 erreichten 9,6 Grad Celsius lagen zwar deutlich unter dem Wert des Rekordjahres 2014, als die Angermünder Wetterbeobachter 10,4 °C ermittelten. Doch rangiert 2017 immerhin auf Platz 14 unter 108 Jahreswerten. Auf Platz 1 bis 14 tummeln sich zehn Jahre ab 1999! Und seither gab es lediglich ein Jahr – nämlich 2010 mit 7,9 °C – das unter dem langjährigen Mittel von 8,3 Grad der Jahre 1961 bis 1990 lag. Dem Jahr 2010 am nächsten kam 2001 mit 8,8 °C, alle anderen Jahreswerte betrugen 9,0 °C und meist noch deutlich mehr. Elf Jahrestemperaturen seit 1999 lagen sogar um mehr als ein Grad über dem langjährigen Mittel.

Dennoch gab es 2017 wenige Temperaturrekorde. Bemerkenswert ist eigentlich nur der letzte Tag des Jahres – denn Silvester 2017 löschte den fast hundert Jahre alten Tagesrekord von 1920 aus – und zwar deutlich mit 11,2 °C. 1,7 Kelvin mehr als am 31. Dezember 1920, damals erreichte die Tageshöchsttemperatur „nur" 9,5 °C.

Die fünfzehn wärmsten Jahre
(seit 1909, ohne 1945/46)

01	2014	10,4 °C
02	1934	10,2 °C
03	2015	10,1 °C
04	2000	10,0 °C
05	2007	10,0 °C
06	2008	09,9 °C
07	1989	09,8 °C
08	1999	09,8 °C
09	1990	09,7 °C
10	2006	09,7 °C
11	2016	09,7 °C
12	1994	09,6 °C
13	2011	09,6 °C
14	**2017**	**09,6 °C**
15	1992	09,5 °C

Das Wärmedilemma der Weihnachtsfeiertage seit 2011

Apropos Temperaturen im Dezember – da lohnt wie in den letzten Jahren erneut ein Blick auf die drei Weihnachtstage 24. bis 26. Dezember. 2010 gab es das letzte Mal weiße und frostige Weihnachten, aber die waren hierzulande sowieso schon immer eine Rarität. Seit 1908 gab es lediglich 26 Jahre mit insgesamt frostigen Temperaturen.

Dennoch ragt das aktuelle Jahrzehnt deutlich aus der langjährigen Meßreihe heraus und dokumentiert ebenfalls die Erwärmung auf der Erde. Sechs der Weihnachten seit 2011 gehören zu den zehn wärmsten Weihnachtsfesten seit 1908! Lediglich 2014 schert etwas aus, folgt aber auch schon auf Platz 22 mit einer Temperatursumme von 17,8 °C. Ganz an die Spitze schaffte es Weihnachten 2017 nicht, doch die Summe der Tageshöchsttemperaturen von 28,1 °C beförderte das jüngste Weihnachtsfest auf Rang 4 der „Bestenliste". Die 2015er Temperatursumme von 35,3 °C blieb unerreicht, 1977 und 1980 behaupten die Plätze 2 und 3. Wer weiß, wie lange noch.

Michael-Peter Jachmann

„Ein Storch geht auf die Reise“

VERANSTALTUNGEN IM NABU-NATURERLEBNISZENTRUM

Vortragsreihe:
„Naturschutz ohne Grenzen“
▸ 17. Februar, 10-16 Uhr
Wie können unsere Nationalen Naturlandschaften als regionales Entwicklungsinstrument funktionieren und unsere Gemeinden stärken? Im Rahmen unserer Vortragsreihe werden Akteure aus der Region von aktuellen Projekten aus dem Bereich Natur- und Umweltschutz berichten. Weitere Informationen finden Sie in kürze auf unserer Website.
Veranstaltung ist frei/mit Anmeldung

Familientag:
„Ein Storch geht auf die Reise"
▸ 18. Februar, 14-16 Uhr
Jedes Jahr aufs Neue Koffer packen, eine gefährliche und beschwerliche Reise auf sich nehmen, nur um den Winter im Warmen zu verbringen? Genau das machen die Störche und Millionen anderer Zugvögel! Zum Familientag lernen wir alles rund um den Storch spielerisch kennen.
Veranstaltung ist frei/ mit Anmeldung

NABU
Naturerlebniszentrum Blumberger Mühle

Konzert:
„Irish – Folk“
Robbie Doyle & Band
▸ 23. Februar, 20 Uhr
Robbie Doyle und seine Band machen authentische Musik – vorgetragen mit typisch irischem Humor. Die vielseitig begabten Bandmitglieder spielen eine Reihe unterschiedlichster Instrumente, wie z. B. Bernd Lüdtke, er spielt Fiddle, Gitarre und singt, so auch Norbert Wehde, der noch die Highlandpipes und keltische Bouzouki mit im Gepäck hat. Robbie selbst – bekannt vor allem für seine bemerkenswerte Gesangstimme – spielt auch noch Flöten und irische Rahmentrommel, die Bodhran. Robbie hat dieses Mal auch seine neue CD „many`s the mile“ dabei. Passend dazu serviert unser Restaurant irische Speisen.
Eintritt Konzert 18 €, VVK 15 € (Karten gibt es in der Blumberger Mühle oder im Tourismusverein Angermünde)

Vortrag:
„Der ideale Boden“
▸ 24.02. Februar, 12-14 Uhr
Eine Hommage an Raoul H. Francé und Annie Francé-Harrar und die Bedeutung ihrer Arbeit für die bodenkundliche und ernährungswissenschaftliche Sicht. Vortragende ist NABU-Referentin Sibila Zecirovic.
Veranstaltung ist frei, um Anmeldung wird gebeten

Frauentagskonzert
„Duo Piaf Royale“
▸ 8. März, 19.00 Uhr
Edith Piaf – ihre Chansons von Liebe und Abschied, von Aufstieg und Fall haben sie zur Legende werden lassen. Aus diesem Anlass haben sich die französische Sängerin Caroline du Bled und die Berliner Akkordeonistin Sirid Heuts dem Lebenswerk der Piaf mit all seinen Facetten verschrieben. In dem abwechslungsreichen Programm der beiden Musikerinnen wird der Zuschauer Teil des Geschehens und erlebt hautnah nicht nur die vielfältige Musik, sondern er erfährt auch Überraschendes und Berührendes aus dem Leben des „Spatzen von Paris“.
Eintritt Konzert 10 €, VVK 8 €
(Karten gibt es in der Blumberger Mühle oder im Tourismusverein Angermünde)

Seminar:
„Baumschnitt – Pflege von Obstgehölzen auf Streuobstwiesen“
▸ 15. März, 10-16.30 Uhr
Thomas Fischer von der Baumschule P. Fischer vermittelt uns in einem eintägigen Seminar umfangreiches Grundwissen zur fachgerechten Pflege von Obstbäumen.
Veranstaltung ist frei, Anmeldung erforderlich, min. 6 Externe TeilnehmerInnen

INFO
Weitere Informationen unter www.blumberger-muehle.de

IN KÜRZE

232 Einsätze der Feuerwehr

Allein beim orkanartigen Sturm im Oktober des vergangenen Jahres musste die Angermünder Feuerwehr 87-mal ausrücken, um zahlreiche umgestürzte Bäume von den Straßen und Gebäuden zu räumen. Insgesamt brachte es die Angermünder Feuerwehr 2017 auf 232 Einsätze, viele bei Verkehrsunfällen – es musste 182-mal technische Hilfe geleistet werden. Dagegen nimmt sich die Zahl von 46 Bränden fast bescheiden aus. 316 Einsatzkräfte gehörten Ende 2017 zur Angermünder Feuerwehr in der Stadt und den Ortsteilen, die Zahl der Jugendfeuerwehrmitglieder ist auf 69 gestiegen. Zum 1. Januar hat Görlsdorf eine neue Jugendfeuerwehr gegründet.

Wohnbauten jetzt am Kreisel

Direkt am Angermünder Kreisel in der Berliner Straße 73 im ehemaligen Hotel – auch Siebenstufenbar genannt – hat die Wohnbauten Angermünde Land GmbH ihre neuen Geschäftsräume bezogen. Geschäftsführer Peter Achterberg und seine Mitarbeiter konnten damit die alten Barackenräume an der Oderberger Straße verlassen. Bei der Renovierung und Sanierung des neuen Firmensitzes ging man behutsam vor, die geklinkerten Mauerbögen blieben erhalten ebenso die Wandpaneele, die natürlich ebenfalls aufgearbeitet wurden. Die zentrale Lage, nahe am Bahnhof und Busbahnhof, schätzen Mitarbeiter und Mieter der Wohnbauten.

Rettung der Bienen

Wolfgang Breßler und Hans-Ullrich Reichel von der SPD Angermünde schlagen vor, Rasen der Stadt Angermünde auch in den Ortsteilen zu verwandeln – aus ständig kurzgehaltenem Grasland Blumenwiesen zu entwickeln, die nur noch zweimal im Jahr gemäht werden. Solche Wiesen sollen neue Nahrungsangebote für die Bienen schaffen, die auch in Angermünde auf dem Rückzug sind, aber für die Zukunft unerlässlich sind. Wolfgang Breßler hat mit seiner Schul-AG einen Flyer entwickelt, der zum Anlegen solcher Blumenwiesen anregen soll und auch Tipps enthält. Der Angermünder Bauausschuss zeigt sich offen für solche Projekte.

Amtsblatt
für die Stadt Angermünde

Angermünde, 16. Febrar 2018 | Nummer 2/2018 | 28. Jahrgang Herausgeber: Stadt Angermünde – Der Bürgermeister

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen:
– kostenlose Verteilung an die Haushalte der Stadt Angermünde
– kostenlose Abgabe während der öffentlichen Sprechzeiten bei der Stadt Angermünde, Markt 24, 16278 Angermünde
– auf Antrag Versendung gegen Erstattung der Versand-/Zustellungskosten

Inhaltsverzeichnis

Amtliche Mitteilungen

– Planfeststellungsbeschluss: Anbau eines straßenbegleitenden Radweges ..... Seite 1
– Planfeststellungsverfahren: Errichtung und Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) im Bundesland Brandenburg ..... Seite 2
– Ausschreibung Stelle Erzieherin/Erzieher ..... Seite 3
– Ausschreibung zwei Stellen Hilfserzieherin/Hilfserzieher ..... Seite 3
– Wahl ehrenamtliche Richter im Land Brandenburg ..... Seite 4
– Jahressollstellung für Abfall- und Wassergebühren auf den städtischen Friedhöfen ..... Seite 4
– Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Crussow ..... Seite 5
– Haltpunkte Schadstoffmobil Stadt Angermünde ..... Seite 5
– Mitteilung Fundbüro Angermünde ..... Seite 6

– Amtliche Mitteilungen –

Bekanntmachung

Anbau eines straßenbegleitenden Radweges als Bestandteil der B 2 zwischen der B 158 (Bau-km 0+000; entspricht Abschnitt 100 der B 158, Betriebs-km 0,133) und der Gemeindestraße „Schwedter Straße" (Bau-km 1+487; entspricht Abschnitt 840 der B 2, Betriebs-km 1,445), einschließlich landschaftspflegerischer Begleitmaßnahmen, in den Städten Angermünde und Schwedt/Oder (Gemarkung Zützen) im Landkreis Uckermark

Mit **Planfeststellungsbeschluss des Landesamtes für Bauen und Verkehr (Planfeststellungsbehörde) vom 10. Januar 2018 (2104-31102/0002/019)** ist der Plan für das vorstehende Bauvorhaben festgestellt worden. Wesentliche Rechtsgrundlagen dieses Planfeststellungsbeschlusses sind:
Bundesfernstraßengesetz (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), das zuletzt durch Artikel 17 des Gesetzes vom 14. August 2017 (BGBl. I S. 3122) geändert worden ist,
Verwaltungsverfahrensgesetz für das Land Brandenburg (VwVfGBbg) vom 7. Juli 2009 (GVBl. I S. 262, 264), das zuletzt durch Artikel 3 des Gesetzes vom 10. Juli 2014 (GVBl. I Nr. 32) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. Januar 2003 (BGBl. I S. 102), das zuletzt durch Artikel 11 Absatz 2 des Gesetzes vom 18. Juli 2017 (BGBl. I S. 2745) geändert worden ist.

In dem Planfeststellungsbeschluss ist über alle rechtzeitig vorgetragenen Einwendungen entschieden worden.

Die Rechtsbehelfsbelehrung des Planfeststellungsbeschlusses lautet:

Gegen diesen PFB kann innerhalb eines Monats nach Zustellung Klage beim
Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg
Hardenbergstraße 31
10623 Berlin
(§ 48 Absatz 1 Satz 1 Nr. 8 Verwaltungsgerichtsordnung – VwGO – in der Fassung vom 19. März 1991, BGBl. I S. 686, die zuletzt durch Artikel 5 Absatz 2 des Gesetzes vom 8. Oktober 2017, BGBl. I S. 3546, geändert worden ist) erhoben werden.
Die Klage ist bei dem Oberverwaltungsgericht Berlin-Brandenburg schriftlich oder in elektronischer Form zu erheben.
Falls die Klage in elektronischer Form erhoben wird, sind die elektronischen Dokumente mit einer qualifizierten elektronischen Signatur im Sinne des Signaturgesetzes zu versehen und auf dem unter http://www.egvp.de/ veröffentlichten Kommunikationsweg einzureichen. Die rechtlichen Grundlagen hierfür sowie die weiteren technischen Anforderungen sind unter der vorgenannten Internetseite abrufbar.
Falls die Klage schriftlich erhoben wird, sollen der Klage und allen Schriftsätzen Abschriften für die übrigen Beteiligten beigefügt werden (§ 81 Absatz 2 VwGO).

– Amtliche Mitteilungen –

Gemäß § 82 Absatz 1 VwGO muss die Klage den Kläger, den Beklagten (gemäß § 8 Absatz 2 des Gesetzes über die Errichtung der Verwaltungsgerichtsbarkeit und zur Ausführung der Verwaltungsgerichtsordnung im Land Brandenburg [Brandenburgisches Verwaltungsgerichtsgesetz – BbgVwGG – in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. November 1996, GVBl. I Nr. 25 S. 317, zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 10. Juli 2014, GVBl. I Nr. 37] in Verbindung mit § 78 Absatz 1 Nr. 2 VwGO das Landesamt für Bauen und Verkehr) und den Gegenstand des Klagebegehrens bezeichnen. Sie soll einen bestimmten Antrag enthalten. Die angefochtene Verfügung soll in Abschrift beigefügt werden.
Der Kläger hat innerhalb einer Frist von sechs Wochen die zur Begründung seiner Klage dienenden Tatsachen und Beweismittel anzugeben (§ 17e Absatz 5 FStrG). § 87b Absatz 3 VwGO gilt entsprechend.
Nach § 67 Absatz 4 Satz 1 VwGO müssen sich die Beteiligten, außer im Prozesskostenhilfeverfahren, durch Prozessbevollmächtigte vertreten lassen. Nach § 67 Absatz 4 Satz 3 und Absatz 2 Satz 1 VwGO sind als Bevollmächtigte nur Rechtsanwälte oder Rechtslehrer an einer staatlichen oder staatlich anerkannten Hochschule eines Mitgliedstaates der Europäischen Union, eines anderen Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum oder der Schweiz, der die Befähigung zum Richteramt besitzt, zugelassen.
Vor dem Oberverwaltungsgericht sind auch die in § 67 Absatz 2 Satz 2 Nrn. 4 bis 7 VwGO bezeichneten Personen und Organisationen als Bevollmächtigte zugelassen. Behörden und juristische Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse können sich durch eigene Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt oder durch Beschäftigte mit Befähigung zum Richteramt anderer Behörden oder juristischer Personen des öffentlichen Rechts einschließlich der von ihnen zur Erfüllung ihrer öffentlichen Aufgaben gebildeten Zusammenschlüsse vertreten lassen.

Der Planfeststellungsbeschluss (einschließlich Rechtsbehelfsbelehrung) liegt mit einer Ausfertigung des festgestellten Planes in der Zeit

vom 26.02.2018 bis einschließlich 15.03.2018

in der Stadtverwaltung, Heinrichstraße 12 – Raum 301 während der Dienststunden zu jedermanns Einsicht aus.

Der Planfeststellungsbeschluss wird den Vereinigungen, über deren Einwendungen und Stellungnahmen entschieden worden ist, und denjenigen, über deren Einwendungen entschieden worden ist, zugestellt (§ 17b Absatz 1 FStrG und § 74 Absatz 4 Satz 1 VwVfG).

Mit dem Ende der Auslegungsfrist gilt der Beschluss allen übrigen Betroffenen gegenüber als zugestellt (§ 74 Absatz 4 Satz 3 VwVfG).

Gemäß § 27a VwVfG wird unter http://www.lbv.brandenburg.de/683.htm eine Lesefassung des Planfeststellungsbeschlusses und des festgestellten Planes veröffentlicht.

Angermünde, den 30.01.2018

F. Bewer
Bürgermeister

Bekanntmachung des Landesamtes für Bergbau, Geologie und Rohstoffe (LBGR) Brandenburg

Planfeststellungsverfahren für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg von der Landesgrenze Mecklenburg-Vorpommern bei Schönfeld im Landkreis Uckermark bis zur Landesgrenze Sachsen bei Großthiemig im Landkreis Elbe-Elster

Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens für die Errichtung und den Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg der Vorhabenträger GASCADE Gastransport GmbH, Fluxys Deutschland GmbH, Gasunie Deutschland Transport Services GmbH und ONTRAS Gastransport GmbH wird am

Dienstag, den 13. März 2018, ab 10.00 Uhr

im Hörsaalgebäude des Campus des Aus- und Fortbildungszentrums Königs Wusterhausen, Schillerstraße 6 in 15711 Königs Wusterhausen

der Erörterungstermin durchgeführt. Einlass ist ab 8.00 Uhr.
Für den Fall, dass die Erörterung am 13. März 2018 nicht abgeschlossen werden kann, wird diese an den folgenden Tagen fortgesetzt. Dies wird am Ende des jeweiligen Erörterungstages bekanntgegeben.
Gemäß § 73 Absatz 6 Satz 1 des Verwaltungsverfahrensgesetzes (VwVfG) in Verbindung mit § 43a des Energiewirtschaftsgesetzes (EnWG) und mit § 18 Absatz 1 Satz 4 des Gesetzes über die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) sind die rechtzeitig gegen den Plan erhobenen Einwendungen, die rechtzeitig abgegebenen Stellungnahmen von Vereinigungen nach § 73 Absatz 4 Satz 5 VwVfG sowie die Stellungnahmen der Behörden zu dem Plan mit dem Träger des Vorhabens, den Behörden, den Betroffenen sowie denjenigen, die Einwendungen erhoben oder Stellungnahmen abgegeben haben, zu erörtern.
Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich. Anderen Personen als den genannten Personen und Stellen und ihren Vertretern kann die Verhandlungsleitung die Anwesenheit gestatten, wenn kein Beteiligter widerspricht. Teilnahmeberechtigte haben sich durch Vorlage eines gültigen Personalausweises oder Reisepasses zu identifizieren.
Die Vertretung durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Dieser muss seine Bevollmächtigung durch eine schriftliche Vollmacht nachweisen und zu den Akten der Anhörungsbehörde geben.
Die Teilnahme am Termin ist freigestellt. Durch die Teilnahme an dem Erörterungstermin bzw. durch Vertreterbestellung entstehende Kosten können nicht erstattet werden.
Es wird darauf hingewiesen, dass bei Ausbleiben eines Beteiligten auch ohne ihn verhandelt werden kann.
Es ist vorgesehen, zuerst die Einwendungen und anschließend die Stellungnahmen anerkannter Vereinigungen und der Träger öffentlicher Belange in der Reihenfolge der im Erörterungstermin abgegebenen Wortmeldungen zu erörtern.
Über die Einwendungen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde entschieden. Entschädigungsansprüche

14

– Amtliche Mitteilungen –

werden, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt. Diese Bekanntmachung wird gemäß § 27a VwVfG zusätzlich auf der Internetseite des LBGR veröffentlicht und kann dort ab dem 13.02.2018 unter http://www.lbgr.brandenburg.de (Pfad Genehmigungsverfahren –> Planfeststellungsverfahren –> „Errichtung und Betrieb der Europäischen Gas-Anbindungsleitung (EUGAL) in Brandenburg") eingesehen werden.

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde schreibt zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** unbefristete Stellen
einer/ eines

Erzieherin/ Erziehers

aus.

Die Stellen im Umfang von 30 Wochenstunden sind mit S 08a des TVöD bewertet und umfassen folgende Schwerpunktaufgaben:

- eigenständige pädagogische Bildung und Erziehung der Kinder entsprechend dem KitaG des Landes Brandenburg und der pädagogischen Konzeption der jeweiligen Einrichtung
- die Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern
- die Planung, Durchführung und Nachbereitung pädagogischer Prozesse

Anforderungen an die/ den Bewerberin/ Bewerber:

- Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieherin/staatlich anerkannten Erzieher mit entsprechendem Fachwissen beim Umgang mit Kindern aller Altersstufen (0-12 Jahre)
- Verantwortungsbewusstsein, Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft, Teamgeist und Kommunikationsfähigkeit
- Bereitschaft zum flexiblen Einsatz in den Kindertagesstätten der Stadt Angermünde
- Führerschein Klasse B und die Bereitschaft, Dienstfahrten auch mit Ihrem Privatfahrzeug durchzuführen.
- aktuelles erweitertes Führungszeugnis (nicht älter als 3 Monate)
- von Vorteil wäre ein aktueller Erste-Hilfe-Nachweis
- Beherrschen eines Musikinstrumentes sowie Wohnortnähe wäre wünschenswert

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **07.03.2018** an die

Stadt Angermünde
Fachbereich Innere Verwaltung
Markt 24
16278 Angermünde

oder per Mail an

st.acker@angermuende.de

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Ritter unter Tel. 03331/ 260047. Informationen über die Stadt Angermünde und ihre Verwaltung können Sie auch über das Internet unter www.angermuende.de abfragen.
Bewerbungen ohne erforderliche Nachweise können nicht berücksichtigt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Stellenausschreibung

Die Stadt Angermünde stellt ab **01.08.2018** bis voraussichtlich Ende Juli 2021 zwei befristete Arbeitsplätze als

Hilfserzieherin/ Hilfserzieher

zur Verfügung.

Dem Bewerber soll somit die Möglichkeit gegeben werden, neben dem Beschäftigungsverhältnis die berufsbegleitende Ausbildung zum/zur „Staatlich anerkannten Erzieher/in" zu absolvieren.

Die Stelle umfasst 20 Wochenstunden und ist mit der S 04 des TVöD bewertet.

Der Aufgaben- und Verantwortungsbereich als Hilfserzieher umfasst die Hilfe und Unterstützung der Erzieher im gesamten Tagesablauf. Der Einsatz erfolgt in kommunalen Kindertagesstätten.

Einstellungsvoraussetzungen:

- Zulassung für die Erzieherausbildung an einer Bildungseinrichtung
- Vorlage eines erweiterten Führungszeugnisses (nicht älter als 3 Monate)
- Nachweis über die Belehrung nach § 43 Infektionsschutzgesetz (nicht älter als 3 Monate) oder gültiges Gesundheitszeugnis
- Ärztliche Bescheinigung über die gesundheitliche Eignung für die Erziehertätigkeit
- Erste-Hilfe-Nachweis

Für die **Ausbildung** zum/zur Staatlich anerkannten Erzieher/in muss eine der folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Fachoberschulreife und eine abgeschlossene einschlägige Berufsausbildung (z. B. als Sozialassistent/in)
- eine abgeschlossene nicht einschlägige Berufsausbildung und eine für die Erzieherausbildung förderliche Tätigkeit
- mindestens Fachoberschulreife und eine für die Erzieherausbildung förderliche Tätigkeit

Bei Interesse richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit aussagekräftigen Unterlagen bis zum **14.03.2018** an die

Stadt Angermünde
Fachbereich Innere Verwaltung
Markt 24
16278 Angermünde

oder per Mail an

st.acker@angermuende.de

– Amtliche Mitteilungen –

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt eingestellt.
Weitere Auskünfte zur Stellenausschreibung erteilt Frau Ritter unter Tel. 03331/ 260047. Informationen über die Stadt Angermünde und ihre Verwaltung können Sie auch über das Internet unter www.angermuende.de abfragen.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Angermünde nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigefügt wurde.

Wahl ehrenamtlicher Richter im Land Brandenburg

Im Herbst 2018 werden wieder die ehrenamtlichen Richter und Richterinnen der Strafgerichtsbarkeit (Schöffen und Schöffinnen) gewählt, die dieses Amt für 5 Jahre ausüben werden.

Die ehrenamtlichen Richter üben in der Hauptverhandlung das Richteramt im Wesentlichen mit dem gleichen Recht und der gleichen Stimmberechtigung wie die Berufsrichter aus. Durch Einbeziehung von zum Schöffen gewählten Bürgern soll ein Gegengewicht zur juristischen Routine und Wissenschaftlichkeit der Berufsrichter geschaffen werden.
Die ehrenamtlichen Richter tragen somit wesentlich zum Funktionieren unseres Rechtssystems bei.

Die Gemeinden sind gehalten, bis zum 31.05.2018 Vorschlagslisten für mögliche Bewerber zum Schöffen aufzustellen. Obwohl die Bürger zur Durchführung dieses Amtes auch verpflichtet werden können, möchte die Stadt Angermünde bevorzugt auf Bürger zurückgreifen, die sich der Bedeutung dieses Ehrenamtes bewusst sind und dies auf freiwilliger Basis ausüben.

Gewählt werden können:

- Personen, die das 25. Lebensjahr vollendet haben
- Personen, die bei Beginn der Amtsperiode das 70. Lebensjahr noch nicht vollendet haben
- Personen, die in der vorschlagenden Gemeinde wohnen
- Personen, die geistig und körperlich für das Amt geeignet sind

Personen, die zu einer Freiheitsstrafe von mehr als 6 Monaten verurteilt wurden oder die durch Richterspruch nicht die Fähigkeit zu Bekleidung öffentlicher Ehrenämter besitzen bzw. Personen, gegen die ein Ermittlungsverfahren in solchen Fällen schwebt, dürfen das Amt nicht ausüben.

Ferner sollen Personen, die das Schöffenamt bereits in zweiter Amtszeit ausgeübt haben oder gegenwärtig ausüben, nicht berufen werden.

Interessenten, die sich zur Wahl als ehrenamtliche Richter stellen wollen und die oben genannten Voraussetzungen erfüllen, wenden sich bitte bis zum 31.03.2018 an die

Stadt Angermünde
Markt 24
16278 Angermünde

Formulare zur Bewerbung des Schöffenamtes sind im Ordnungsamt oder im Bürgerbüro erhältlich.

Die Aufstellung der Vorschlagliste wird voraussichtlich in der Stadtverordnetenversammlung am 23.05.2018 erfolgen.

Jahressollstellung für Abfall- und Wassergebühren auf den städtischen Friedhöfen

Für die Friedhöfe der Ortsteile Greiffenberg, Herzsprung, Schmargendorf, Schmiedeberg und Stolpe wird die Jahressollstellung für Abfall- und Wassergebühren 2017 im laufenden Monat Februar 2018 erhoben.
Nutzungsberechtigte erhalten einen Gebührenbescheid.
Die Jahressollstellung für Abfall- und Müllgebühren 2018 wird voraussichtlich im April 2018 erfolgen. Es werden ebenfalls Gebührbescheide zugeschickt.
Es besteht die Möglichkeit, die fälligen Abfall- und Wassergebühren vollständig bis zum Ende der Laufzeit einer Grabstelle zu bezahlen.

Sollten sich inzwischen beim Nutzungsrecht betroffener Grabstellen Änderungen der Anschrift ergeben haben, teilen Sie diese bitte der Friedhofsverwaltung mit.

Sollten Sie Fragen haben oder es besteht Bedarf zu den genannten Sachverhältnissen, wenden Sie sich bitte an die Friedhofsverwaltung der Stadt Angermünde.
Ansprechpartner: Herr Deinert, Heinrichstraße 12, 16278 Angermünde; Telefon: 03331-260075; E-Mail: m.deinert@angermuende.de.

– Amtliche Mitteilungen –

Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Crussow

Der Vorstand der JGS Crussow lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Crussow zur Jahreshauptversammlung am Freitag den **13.04.2018** um **19.00 Uhr** in 16278 Angermünde OT Crussow, Angermünder Str. 12, bei der **Agrar GmbH Crussow,** ein.

Tagesordnungspunkte der Jahreshauptversammlung

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung
2. Protokoll der Jahreshauptversammlung vom 13.04.2017
3. Rechenschaftsbericht des Jagdvorstehers über das Geschäftsjahr 2017/2018
4. Finanzbericht 2017/2018 durch den Kassenführer und Bericht der Rechnungsprüfer
5. Bericht der Jagdpächter zum Abschussplan 2017/2018
6. Diskussion
7. Entlastung des Jagdvorstandes und des Kassenführers für das Geschäftsjahr 2017/2018
8. Beschluss zur Pachtauszahlung 2018/2019
9. Sonstiges

Olaf Radecker
(Jagdvorsteher)

Haltepunkte Schadstoffmobil Stadt Angermünde

Freitag, den 16.03.2018

Ort	Stellplatz	Zeit
Schmiedeberg	Dorfstraße Abzweig Kirche/Glassammelcontainer	12:25 - 12:45
Altkünkendorf	Wirtschaftshof	14:00 - 14:20
Angermünde	Templiner Straße/Zufahrt Bahnobjekt	14:45 - 15:45

Mittwoch, den 21.03.2018

Ort	Stellplatz	Zeit
Frauenhagen	Zum Gutshof	12:25 - 12:45
Mürow	Kirche	13:00 - 13:20
Kerkow	Dorfstraße/Bushaltestelle Gaststätte	13:35 - 13:55
Welsow	Am Töpferberg/Kirche/Bushaltestelle	14:10 - 14:30
Görlsdorf	Parkstraße/Wendeplatz/Glassammelcontainer	14:45 - 15:05
Wolletz	Dorfmitte Apfelallee/Kastanienallee/Glassammelcontainer	15:20 - 15:40
Angermünde	Gustav-Bruhn-Straße/Parkplätze	16:05 - 17:05

Donnerstag, den 22.03.2018

Ort	Stellplatz	Zeit
Biesenbrow	Heidenstraße/Dorfmitte/Glassammelcontainer	09:35 - 09:55
Greiffenberg	Zolldamm/Glassammelcontainer	10:10 - 10:45
Wilmersdorf	Gutshof/Glassammelcontainer	11:00 - 11:20
Steinhöfel	Wendeschleife Dorfmitte/Kriegerdenkmal	11:35 - 11:55
Angermünde	Schwedter Straße/Parkplatz ALDI-Markt	13:05 - 14:20

Freitag, den 23.03.2018

Ort	Stellplatz	Zeit
Schmargendorf	Zum Dorfanger/Kirche	09:00 - 09:20
Herzsprung	Lindenstraße/Kriegerdenkmal/Bushaltestelle	09:30 - 09:50
Bölkendorf	Dorfanger/Bushaltestelle	10:00 - 10:20
Neukünkendorf	Straße am Haussee/Bushaltestelle Mitte	10:40 - 11:00
Crussow	Kreuzung Gellmersdorfer Str. – Angermünder Str./Kirche	11:15 - 11:35
Stolpe	Dorfmitte/Bushaltestelle am Kanal	11:50 - 12:10

— Amtliche Mitteilungen —

Mitteilung des Fundbüros der Stadt Angermünde

Im Fundbüro der Stadt Angermünde sind folgende Fundsachen vorhanden.

Die Eigentümer werden gebeten, bis zum 29.03.2018 ihr Eigentum abzuholen. Über diesen Zeitraum hinaus gelten die Regelungen der §§ 973 und 976 BGB.

Kategorie Fahrrad

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	AZ	Tag des Fundes
1	Damenfahrrad 26 Zoll	17/8/17	August 2017
2	Mountainbike	26/8/17	August 2017
3	Mountainbike	10/11/17	Oktober 2017
4	Damenfahrrad	15/11/17	November 2017

Kategorie Schlüssel

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	AZ	Tag des Fundes
1	2 Schlüssel am Schlüsselband mit Aufschrift	2/6/17	Mai 2017
2	Schlüsselbund mit 3 Schlüssel	20/6/17	Juni 2017
3	Schlüsselbund mit 4 Schlüssel in Schlüsseltasche	5/7/17	Juli 2017
4	Autoschlüssel	8/8/17/1	Juli 2017
5	Autoschlüssel	8/8/17/2	Juli 2017
6	1 Schlüssel an Schlüsselring	8/9/17	September 2017
7	Autoschlüssel	9/10/17	Oktober 2017
8	1 Schlüssel an Schlüsseltasche	24/10/17	Oktober 2017
9	Schlüsselbund mit 4 Schlüsseln	4/1/18	Januar 2018
10	2 Schlüssel an Schlüsselring	11/1/18/1	Januar 2018
11	Schlüsseltasche mit 9 Schlüsseln	22/1/18	Dezember 2017

Kategorie Handy

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	AZ	Tag des Fundes
1	Handy	16/10/17	Oktober 2017

Kategorie Sonstiges

Lfd. Nr.	Fundgegenstand	AZ	Tag des Fundes
1	Holzschlitten	16/1/18	Januar 2018
2	Mütze mit Label	19/1/18	Januar 2018

S. Splinter
Hauptsachbearbeiter
FB Wirtschaft und Ordnung

— Ende der amtlichen Mitteilungen —

Verantwortlich für den Inhalt des Amtsblattes für die Stadt Angermünde: Der Bürgermeister

Impressum: Herausgeber: Stadt Angermünde, Der Bürgermeister
Verantwortlich: FBL Innere Verwaltung, Herr Michael Martin
Anschrift: Markt 24, 16278 Angermünde
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

Wichtige Adressen

Stadtverwaltung Angermünde
Markt 24, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26000
Bürgerinformation
MO, DO, FR 9–12 Uhr, DI 9–12 Uhr u. 13–18 Uhr
Sprechzeiten der Integrationsbeauftragten der Stadt Angermünde
14-tägig (jeweils in den geraden Wochen) MI 18:30–20:00 Uhr
in der Klosterstraße 43a, ✆ 03331/260031, Fax 03331/260045,
integration@angermuende.de;
Dienstanschrift: Integrationsbeauftragte, Markt 24, 16278 Angermünde
Bibliothek
Berliner Str. 57, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32651
MO, DI, FR 14–18 Uhr, DO 9–13 Uhr, SA 9–12 Uhr
Abfuhrtermine (Abfälle)
Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH (UDG)
Franz-Wienholz-Straße 25a, 17291 Prenzlau, ✆ 03984/835-0,
info@udg-uckermark.de, www.udg-uckermark.de
Diakonisches Werk im Kirchenkreis Angermünde e. V.
Berliner Straße 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331/26960
Beratung für jede Lebenslage
Beratungsstelle für Familien, Jugend und Erziehung
Puschkinallee 28, 16278 Angermünde, ✆ 03331/21831
Schiedsstelle in Angermünde
Ute Ehrhardt, erreichbar über Ordnungsamt der Stadt Angermünde
✆ 03331/260017
Kfz-Zulassung, Kreisverwaltung Uckermark
Ordnungsamt, SG Straßenverkehr, Karl-Marx-Straße 1,
17291 Prenzlau, ✆ 03984/701036, ordnungsamt@uckermark.de
Sozialpsychologische Beratungsstelle für Schwangere und Familien
Brüderstr. 7, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33528
MO, DI, DO 9–12 Uhr, DI 13–18 Uhr, DO 13–16 Uhr
Polizeihauptwache Angermünde
Markt 18, 16278 Angermünde, ✆ 03331/2666-0
E.ON edis – Standort Angermünde
Am Markt 2, 16278 Angermünde, Entstörungsdienst: ✆ 0180/1213140
Gasversorgung Angermünde GmbH
Berliner Straße 1, 16278 Angermünde
Entstörungsdienst: ✆ 0172/3965136 oder ✆ 0172/3965137
Deutsche Rentenversicherung
Versicherungsberater Gerhard Förster, erreichbar: Sparkasse UM
Hoher Steinweg 19/20, 16278 Angermünde, Termine nach Vereinbarung ✆ 03984/802100 oder ✆ 0171/6448592
E-Mail: vb-gerhard-foerster@t-online.de

Freizeitstätte Vivatas

Hoher Steinweg 1, 16278 Angermünde, ✆ 03331/296464
Gemeinschaftsraum Grundmühlenweg 19, ✆ 03331/296464
Anmeldungen bitte rechtzeitig, bei Bedarf wird ein Taxi organisiert
www.vivatas.de

Regelmäßige, ausgewählte Veranstaltungen:
- MO | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 | 13.30-14.20 Uhr
Seniorensport, Hoher Steinweg
- MO | 13.00-17.00 Uhr | Karten- und Brettspiele bei einer Tasse Kaffee in gemütlicher Runde, Grundmühlenweg
- DI/DO | 11.00-16.00 Uhr | Karten- und Brettspiele in gemütlicher Runde
- FR | 09.30-10.20 | 10.30-11.20 | 12.20-13.20 Uhr
Seniorensport, Grundmühlenweg

Kunst & Kultur

Ehm Welk- und Heimatmuseum
Puschkinallee 10, 16278 Angermünde, ✆ 03331/33381
Besichtigung nach Terminabsprache; www.museumangermuende.de
Ausstellung zum Leben und Werk des Schriftstellers Ehm Welk
Franziskaner-Klosterkirche
Klosterstraße, 16278 Angermünde, ✆ 03331/298557 oder 260093
Angermünder Kunstgalerie
Berliner Straße 50, 16278 Angermünde, MO–FR 10–18 Uhr
www.angermuenderkulturverein.de, ✆ 03331/729704
Atelier „Am Kloster 37"
16278 Angermünde, Am Kloster 37, ✆ 03331/301370,
FilzAtelier von Birgit Uhlig, Atelier für Skulptur und Malerei von Christian Uhlig. Schauen Sie vorbei, wir freuen uns nach telefonischer Absprache auf Ihren Besuch.
Atelier Sieglinde
Angermünde, Fischerstr. 21, ✆ 03331/301185
Wissenschaftliche Bibliothek Krankenhaus Angermünde
Termine nach Vereinbarung, ✆ 03331/271-420

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Berliner Str. 45, 16278 Angermünde, ✆ 03331 26960
- Beratung und Betreuung von Menschen mit Demenzerkrankungen und Selbsthilfekontaktstelle für pflegende Angehörige: ✆ 03331 269624 oder -33, E-Mail: juliane.wolgast@johanniter.de
- Ambulante Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz: dienstags und donnerstags 14 - 17 Uhr (kostenlos bei Vorliegen einer Pflegestufe, inkl. Fahrdienst)
- Pflegeberatung
- „Johanniter-Freizeitclub 60+": Jeden letzten Dienstag im Monat: gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen, interessante Fachvorträge zu diversen Themen und Ausflüge ins Umland für Senioren (vor allem mit Pflegebedarf)
- Kontakt- und Betreuungsstätte (montag, mittwochs, freitags) sowie ambulante Betreuung von Menschen mit psychischen Erkrankungen ✆ 03331 2696 33
- Schuldner- und Insolvenzberatung: ✆ 03331 2696 30
- Sozialpädagogische Familienhilfe: ✆ 03331 2696 32
- Angermünder Tafel: ✆ 03331 2696 21

Haus der Generationen

Begegnungsstätte der Volkssolidarität
Straße des Friedens 5a, 16278 Angermünde, ✆ 03331/32696

19.02.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
20.02.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
21.02.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Mitgliederversammlung des Brandenburgischen Seniorenvereines
22.02.	13.30 Uhr	Gesundheitstag für Senioren
26.02.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
	13–16 Uhr	Rentensprechstunde zu Fragen rund um die Rente Telefonische Terminabsprache unter 03331 32435
27.02.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben

TERMINE, ADRESSEN, RAT & HILFE

ANGERMÜNDE

	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
28.02.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Geburtstagskaffee des Brandenburgischen Seniorenvereines
05.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
06.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
07.03.	10.30 Uh	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
	14.15 Uhr	Spiele-Nachmittag des Brandenburgischen Seniorenvereines
12.03.	13.00 Uhr	Gedächtnistraining „Fit im Alter" Interessierte sind herzlich willkommen
13.03.	13.00 Uhr	Spiele-Nachmittag für Klubbesucher
	15.00 Uhr	Handarbeiten für alle, die Spaß daran haben
	18.30 Uhr	Treff der Schachspieler
	19.00 Uhr	Der Stadtchor probt
14.03.	10.30 Uhr	Seniorensport unter Anleitung einer Physiotherapeutin
15.03.	11.00 Uhr	Einladung zum gemeinsamen Mittagstisch: Interessierte können zum Preis von 5,00 € ein 3-Gänge-Menü in geselliger Runde genießen. Anmeldung unter der Telefon-Nummer 03331 32435 oder per E-Mail an uckermark@volkssolidaritaet.de Der Einlass erfolgt ab 10.30 Uhr.
16.03.	18.30 Uhr	Karten-Spielen für alle, die Spaß daran

↘ Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Uckermark Ost e. V. Dienststelle Angermünde
Kontakt- und Begegnungsstätte, Klosterstrasse 43, Angermünde
✆ 03331/273911 oder -273912

01.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff anschließend gemütliche Kaffeerunde
02.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
05.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
06.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Schwimmen in der Wolletzklinik – nur für DRK Mitglieder – Treff in der Wolletzklinik Individuelle Hin- und Rücktour Anmeldung nur übers DRK möglich Tel. 03331/273911 oder 03331/273912
07.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
08.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff anschließend gemütliche Kaffeerunde
09.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag
12.03.	13.00 Uhr	Seniorengymnastik
	15.00 Uhr	Blutspende
13.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
14.03.	13.30 Uhr	Kartenspiele
	14.00 Uhr	Kreativnachmittag
15.03.	12.30 Uhr	SkiP-Bo Runde
	14.00 Uhr	Seniorentreff anschließend gemütliche Kaffeerunde
16.03.	13.00 Uhr	Spielenachmittag

↘ Seniorenbetreuung der Stadt Angermünde und in den Ortsteilen

MAQT e v. Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109 C
✆ Seniorentreff 03331 / 365020

Seniorentreffs – wenn nicht anders angegeben, Beginn immer 14 Uhr

20.02.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
21.02.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
22.02.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
23.02.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
27.02.		Günterberg, Gemeinderaum
28.02.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
01.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
06.03.		Günterberg, Gemeinderaum Welsow, An der Feuerwehr
07.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36 Wilmersdorf, Wilmersdorfer Straße 20
08.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht
09.03.		Frauenhagen, Am Gutshof 36
13.03.		Günterberg, Gemeinderaum
14.03.	13.30 Uhr	Crussow, Vereinshaus Crussow Altkünkendorf, im Gemeindehaus Greiffenberg, Breite Straße
	13.30 Uhr	Steinhöfel, Steinhöfler Straße 36
15.03.		Angermünde, Rudolf-Breitscheid-Straße 109C Bruchhagen, Schöne Aussicht

ANZEIGE

Aktuelles rund um die Bahn | www.punkt3.de

Schlittenhunde und Strand mit Bahn und Rabatt

JETZT BESONDERS GÜNSTIG – KURZTRIPS AN DIE OSTSEE

Es gibt mehr als nur einen guten Grund, im Februar und März auf die Ferieninsel Usedom zu fahren. Zum einen gibt es den Kurzurlaub zum kleinen Preis noch bis zum 25. März: Dann bieten die Hotels von der Ostsee bis zur Mecklenburgischen Seenplatte Doppelzimmer inklusive Frühstück zum günstigen Preis von 59 beziehungsweise 79 oder 99 Euro an. Zum anderen sind die An- und Abreise mit dem Ostsee-Ticket noch bis 31. März unschlagbar preiswert: Eine Person fährt schon ab 44 Euro hin und zurück, während bis zu vier Mitreisende jeweils nur 34 Euro zahlen (beim Kauf am Automaten oder online).

Des Weiteren erwarten die Besucher in den Ostseebädern nicht nur Ruhe, Natur und eine erfrischende Brise. Es gibt neben Wellness und Thermenspaß auch jede Menge Veranstaltungen, die den Kurztrip zum Erlebnis werden lassen. So zum Beispiel auf der Insel Usedom, wo zum dritten Mal der Schauspieler Till Demtrøder am 10. und 11. März „Baltic Lights" – das nördlichste Schlittenhunderennen Deutschlands inszeniert. Bei dem Charity-Event liefern sich zahlreiche Prominente und internationale Musher-Teams am Strand der Kaiserbäder spannende Rennen. Am Samstagabend lassen Veranstalter, Teilnehmer und Zuschauer den ersten Wettkampftag im Schein der prasselnden Strandfeuer ausklingen. Feuerartisten und Fackelkünstler setzen zusätzliche Effekte.

Besucher füllen die Seebrücke beim „Baltic Lights". Foto: ExperiArts Entertainment/Stefan Stuhr

Die Rennen an beiden Wettkampftagen finden zwischen 10.30 und 15 Uhr statt. Das große Charity-Rennen der Stars beginnt am Samstag gegen 12 Uhr. Der Startbereich und der Zieleinlauf befinden sich direkt an der Seebrücke in Heringsdorf, der Wendepunkt liegt an der historischen Seebrücke in Ahlbeck. Zuschauer sind herzlich eingeladen, ihre TV-Lieblinge und die Profis lautstark entlang der Rennstrecke anzufeuern. Im vergangenen Jahr zog diese Veranstaltung knapp 48.000 Zuschauer an.

Am 9. März beginnt am Vormittag ein buntes Treiben an der Seebrücke in Heringsdorf, wenn die Musher mit mehr als 400 Sibirian Huskys, Alaskan Malamuts und Samojeden ihr Camp aufschlagen. Zuschauer können dann bereits erste Trainingsläufe erleben. / *cb*

INFO

Die Insel Usedom ist mit dem Regionalexpress RE 3 (Züssow und Stralsund) mit Anschluss an die Usedomer Bäderbahn erreichbar.

→**bahn.de**

→**auf-nach-mv.de/herbstwinter**

→**balticlights.de**

Die kommenden Ferien planen

„KLASSE UNTERWEGS" VON DB REGIO BEI DER FERIENCAMPMESSE

Wo haben Kinder in den Ferien Spaß und sind gut aufgehoben? Reiseveranstalter mit Ferienangeboten sowie Freizeitaktivitäten für Kinder, Jugendliche, Familien und Schulklassen präsentieren ihre Angebote auf der 5. FeriencampMesse. Sie findet am 25. Februar von 10 bis 17 Uhr in der Biosphäre Potsdam statt und wird vom Potsdamer Familienmagazin Potskids und der Berliner Kinder- und Familienzeitung KIEK MAL veranstaltet. In tropischer Ferien-Atmosphäre erfahren die Besucher direkt vom Anbieter, was sie in den Ferien unternehmen können. Geboten werden zum Beispiel Kanu- und Paddeltouren, Englisch-Camps, Reitferien, Surfen an der Ostsee, Zirkus- und Theater-Camps sowie Schulausflüge im Projekt „Klasse unterwegs" der DB Regio, das am 1. März unter →**bahn.de/klasse-unterwegs** startet.

Foto: Gritt Ockert

Neben jeder Menge Reisetipps gibt es auch Kinderschminken und weitere Spaßangebote.

Rund um die FeriencampMesse gibt es Rettungsübungen des DRK Zauch/Belzig, eine Greifvogelshow, Bastel- und Mitmachangebote und nicht zuletzt eine spannende Messerallye, die an allen Ständen der Aussteller vorbei führt. Außerdem gibt es schöne Preise rund ums Reisen zu gewinnen. Der Eintritt zur Messe ist frei. / *cb*

INFO

→**www.feriencampmesse.de**

INFORMATIONEN ZUM FAHRPLANWECHSEL 2018

Bahnen und Busse fahren nach neuem Plan

Im Fahrplan 2018 wird das bestehende Angebot im Regional- und S-Bahnverkehr der Länder Berlin und Brandenburg zu großen Teilen fortgeführt. Zusätzlich gab es mit dem Fahrplanwechsel am 10. Dezember 2017 im Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg (VBB) einige Verbesserungen und Neuerungen.

INFO

Die neuen Fahrpläne ab sind in der VBB-Fahrinfo unter www.VBB.de sowie in der VBB-App Bus&Bahn abrufbar.

Neuer Regionalbahnsteig in Berlin Ostkreuz

Am Bahnhof Berlin Ostkreuz wurde zum Fahrplanwechsel ein weiterer Bahnsteig fertiggestellt. Der neue Regionalbahnsteig auf der unteren Ebene ermöglicht den Halt der Linien RE1, RE2, RE7 und RB14. Fahrgäste können dort direkt zu den S-Bahn-Linien der Ringbahn und der Stadtbahn oder zu den Regionalbahnlinien RB12, RB24 und RB25 umsteigen. Dadurch kann in vielen Fällen die Reisezeit verkürzt werden, z.B. von Frankfurt (Oder) nach Berlin Prenzlauer Allee um 12 Minuten oder von Werneuchen nach Cottbus um etwa eine Stunde.

Mit Inbetriebnahme des neuen Regionalbahnsteiges am Ostkreuz entfallen gleichzeitig die Halte der Linien RE7 und RB14 in Berlin-Karlshorst sowie die meisten Halte der Linie RE2 in Berlin Ostbahnhof. Ersatzweise können die parallelen S-Bahn-Linien genutzt werden.

S-Bahn Berlin

Die neue Südkurve am Ostkreuz macht's möglich: Seit dem Fahrplanwechsel fährt die S-Bahn-Linie S 9 vom Flughafen Schönefeld direkt über die Stadtbahn. Von 4 Uhr in der Früh bis 1 Uhr in der Nacht geht es vom Airport direkt zum Alexanderplatz, zum Zoo und weiter bis nach Spandau – durchgehend im 20-Minutentakt.

Auf der Ringbahn kreisen die rot-gelben Züge in der Woche länger im 5-Minutentakt: am Vormittag bis 11 Uhr und abends bis 21 Uhr. Auf den Linien S 1 und S 2 wird der abendliche 10-Minutentakt Richtung Frohnau, Buch und Lichtenrade freitags und samstags bis 23 Uhr ausgedehnt. Im Nord-Süd-Tunnel kommen die S-Bahnen zwischen den Hauptverkehrszeiten häufiger: Im Abschnitt Anhalter Bahnhof – Bornholmer Straße wird ein durchschnittlicher 3- bis 4-Minutentakt angeboten. Zur besseren Anbindung der Wissenschaftsstadt Adlershof wird die Linie S 85 montags bis freitags ganztägig bis Grünau verlängert, so dass etwa alle vier Minuten ein Zug fährt.

Als 16. Linie der S-Bahn Berlin hatte zum Fahrplanwechsel die S 26 Premiere. Sie schafft eine neue Direktverbindung von Teltow Stadt über Potsdamer Platz und Gesundbrunnen nach Waidmannslust. Im nördlichen Abschnitt ersetzt sie die Linie S 85, die künftig nach Pankow fährt.

Inbetriebnahme VDE8 (Verkehrsprojekt Deutsche Einheit Nr. 8)

Im Fernverkehr geht die Neubaustrecke von Erfurt Richtung Nürnberg in Betrieb, so dass die Fahrzeit von Berlin nach München bei einzelnen Fernzügen weniger als vier Stunden beträgt. Im Regionalverkehr ergeben sich dadurch teilweise Veränderungen bei den Abfahrtszeiten der Linien RE3 und RE4 zwischen Berlin, Ludwigsfelde, Jüterbog, Falkenberg (Elster) und Lutherstadt Wittenberg. In Jüterbog können hierdurch die Anschlüsse verbessert werden.

Wiederinbetriebnahme der Dresdner Bahn

Nach Abschluss der Baumaßnahmen kann der Streckenabschnitt Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda wieder von den Zügen der Linie RE5 befahren werden. Die Fahrzeit verkürzt sich zwischen Berlin Hbf und Elsterwerda um etwa 5-10 Minuten. Die zur Umfahrung der Sperrung eingerichtete Verlängerung der Linie RE3 nach Elsterwerda-Biehla entfällt.

Neue PlusBus-Linien in Barnim und Teltow-Fläming

Zum Fahrplanwechsel werden mehrere neue PlusBus-Linien eingeführt.

Foto: David Ulrich

Die Verkehrsgesellschaft Teltow-Fläming fährt in Zukunft mit der Buslinie 715 zwischen Ludwigsfelde und Potsdam in Plus-Bus-Qualität. In diesem Zusammenhang werden die Linien rund um Ludwigsfelde angepasst, damit die Anschlüsse am Bahnhof Ludwigsfelde realisiert werden können (www.vtf-online.de).
Auch die Barnimer Busgesellschaft setzt auf den Linien 894 (Bernau-Wandlitz) und 896 (Bernau-Biesenthal) auf das Plus-Bus-Konzept. Ein Anschluss besteht damit unter anderem zur S-Bahn in Bernau.
PlusBus-Kriterien sind: Mindestens ein Stundentakt von 6 Uhr bis nach 18 Uhr, ein zeitnaher Anschluss (maximal 15 Minuten) zur Bahn und Wochenendverkehr.

Stadtverkehr Potsdam

Im Mittelpunkt der Veränderungen in Potsdam steht die Verlängerung der Straßenbahnlinie 96 von Bornstedter Feld, Viereckremise zum neu entstehenden Siedlungs-, Gewerbe- und Bildungsareal Campus Jungfernsee. In diesem Zusammenhang ändern sich im nahezu gesamten Straßenbahn-und Busnetz die Abfahrtszeiten, Takte sowie auch einige Linienführungen.

Linienweise Änderungen im Bahn-Regionalverkehr (Auswahl)

RE1 Magdeburg – Brandenburg – Berlin Stadtbahn – Frankfurt (Oder) (– Cottbus)
Die Züge halten zusätzlich am Ostkreuz. Die beiden Verdichterzüge am Nachmittag von Potsdam Hbf nach Bran-denburg an der Havel werden eine Stunde später gelegt und können dadurch beide bereits in Berlin Friedrichstraße beginnen (Abfahrt 16:48 und 17:48 Uhr). Die Zugteilung in die Linien RE1 und RB21 erfolgt dabei neu in Potsdam Park Sanssouci. Zu den Hauptverkehrszeiten halten morgens und nachmittags zwei Fahrten zusätzlich in Potsdam Charlottenhof und Park Sanssouci.

RE2 Cottbus – Berlin – Wittenberge – Wismar
Die Züge halten zusätzlich am Ostkreuz. Dafür entfällt der Halt in Berlin Ostbahnhof mit Ausnahme einzelner Halte.
Bei der Fahrt mit Ankunft um 23 Uhr in Cottbus entfallen die Halte in Kunersdorf und Kolkwitz. Dadurch kann neu der Anschluss in Richtung Frankfurt (Oder) angeboten werden. Ersatzweise kann nach Kunersdorf und Kolkwitz die RB24 genutzt werden.

RE3 Stralsund/Schwedt – Berlin – Lutherstadt Wittenberg/ Falkenberg (Elster)
Die Abfahrtszeiten des RE 3 ändern sich zwischen Falkenberg (Elster) bzw. Lutherstadt Wittenberg und Berlin aufgrund der Veränderungen beim Fernverkehr. Die Abfahrten in Lutherstadt Wittenberg und Falkenberg (Elster) werden nach Norden um eine Stunde verschoben, nach Süden wird etwa die Zeitlage beibehalten.
Am Morgen wird von Montag bis Freitag eine zusätzliche Fahrt um 4.43 Uhr von Falkenberg (Elster) nach Jüterbog mit Anschluss nach Berlin Hbf, Berlin-Wannsee (RB33) und Leipzig (S2) angeboten. Am Nachmittag wird das Angebot in der Gegenrichtung verdichtet. Die Fahrt beginnt um 17.08 Uhr in Jüterbog und nimmt den Anschluss von der Linie RE4 aus Berlin auf.
Die baubedingte Verlängerung der Fahrten von Falkenberg(Elster) nach Elsterwerda-Biehla entfällt im Zusammenhang mit der Wiederinbetriebnahme der Dresdner Bahn.

RE5 Stralsund/Rostock – Neustrelitz – Berlin – Wünsdorf-Waldstadt/Elsterwerda
Der Streckenabschnitt Wünsdorf-Waldstadt – Elsterwerda geht wieder in Betrieb. Die Züge der Linie RE5 fahren entsprechend des Angebotes vor der Sperrung wieder durchgehend bis Elsterwerda.
Am Abend wird gegen 23:30 Uhr ein Zugpaar über Wünsdorf-Waldstadt hinaus nach Baruth verlängert.

RE7 Dessau – Berlin – Flughafen Schönefeld – Wünsdorf-Waldstadt
Die Züge halten neu am Bahnhof Ostkreuz, der Halt in Karlshorst entfällt dafür.
Gegen 14 Uhr wendet ein Zugpaar von Montag bis Freitag bereits in Zossen. Von Zossen nach Wünsdorf-Waldstadt wird in dieser Zeit ein Bus- Ersatzverkehr eingerichtet. In der Gegenrichtung können die Fahrgäste die Linie RE5 nutzen.

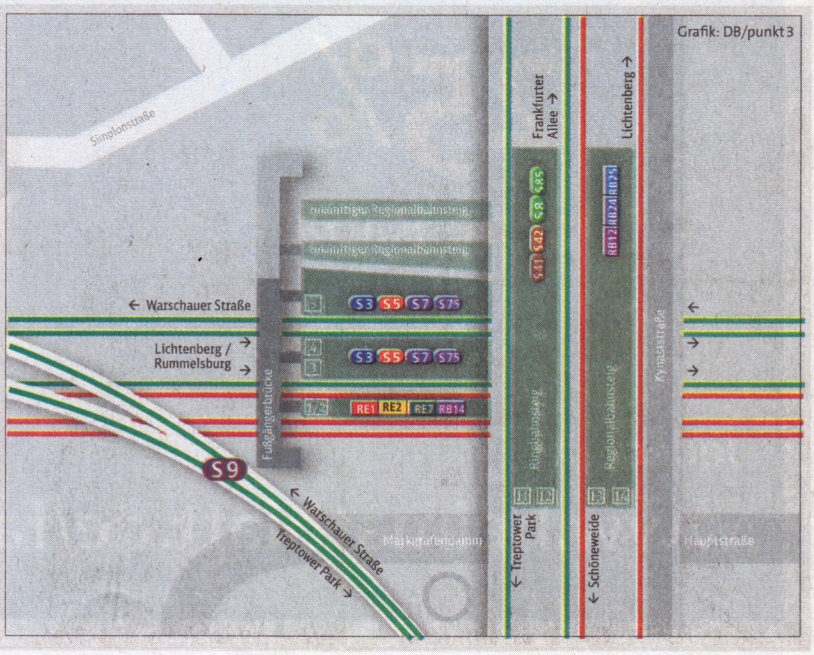
RB14 Nauen – Berlin-Spandau – Berlin Stadtbahn – Schönefeld
Die Züge halten neu am Bahnhof Ostkreuz, der Halt in Karlshorst entfällt dafür.

RB26 Berlin-Lichtenberg – Müncheberg (Mark) – Kostrzyn
Die Linie RB26 hält zusätzlich in Berlin-Mahlsdorf. Im Zusammenhang mit der Inbetriebnahme des zweigleisigen Abschnitts Rehfelde-Strausberg erfolgen in diesem Abschnitt kleinere Anpassungen im Fahrplan.

Bahnhof Ostkreuz – neuer Bahnsteig seit Ende 2017:

- Aufnahme des Regionalverkehrs auf der Stadtbahnebene. Die Linien RE1 RE2 RE7 und RB14 halten an den Gleisen 1 und 2:
- Die S9 wird über die neu erbaute Südringkurve und über die Stadtbahn (ohne Halt in Ostkreuz) zwischen Flughafen Schönefeld <> Spandau verkehren.

Neue Linienführungen:
S3 Erkner – Spandau/Ostbahnhof
S5 Strausberg Nord – Westkreuz
S7 Ahrensfelde – Potsdam Hbf
S75 Wartenberg – Ostkreuz
S9 Flughafen Schönefeld – Spandau



S-Bahn — Regional-/Fernbahn

Wollen Sie anderen mitteilen, dass es was zu feiern gibt oder sich einfach herzlich bedanken?

Nutzen Sie diese ganz besondere Art, mit einer selbstgestalteten Anzeige in Ihrer Ortszeitung die Familie, Nachbarn und Freunde zu informieren oder „Danke" zu sagen.

In vier einfachen Schritten haben Sie Ihre Anzeige gestaltet, gebucht und bezahlt. Wählen Sie aus einer Vielzahl von Motiven Ihren Favoriten und formulieren Sie Ihren Text.

25%
Online-Rabatt

Jederzeit:
www.heimatblatt.de/familienanzeigen